V. b. b.

80 Groschen

AMTSBLATT der STADT WIEN

86

Samstag, 25. Oktober 1952

Jahrgang 57

Senatsrat Dipl.-Ing. Franz Krones:

Öffentliche Uhren in größeren Städten

Die stürmische technische Entwicklung neuer Energieformen — Verbrennungskraft, Elektrizität und neuerdings Atomenergie — hat das Idyllenzeitalter jener Glücklichen, denen keine Stunde schlägt, gründlich über den Haufen gerannt. Die Zeit — besonders die Zeitökonomie — spielt im heutigen Gesellschaftsleben eine ungleich bedeutendere Rolle als noch vor etwa hundert Jahren. Geschwindigkeit und Leistung sind in tausenderlei Abwandlungen zu Standardbegriffen des modernen Alltags geworden. Die Groß- und Industriestädte sind die Kristallisationskerne, die Konzentrationspunkte dieser Entwicklung. Wir mögen sie bedauern oder begrüßen, wir müssen in ihr leben, arbeiten und wirtschaften, wir müssen uns in ihr einrichten, wir müssen uns ihr anpassen.

Die Zeitmessung, die Uhr, hat im privaten wie im öffentlichen Leben eine bisher nie gekannte Bedeutung erlangt. Armbanduhren, Taschenuhren, Stoppuhren, Schul-, Fabrik- und Bürouhren, Turmuhren, Ständeruhren, Zeitansagen im Telephon und Rundfunk und noch manche andere optische und akustische Zeichen dienen in vielerlei Formen dem immer noch wachsenden Bedürfnis nach ständiger und genauer Zeitangabe.

Der Bedarf an öffentlichen Uhren

Hier sollen nur die Probleme der öffentlichen Uhren in größeren Städten, und vor allem in Wien, skizzenhaft dargelegt werden.

Es ist wohl unbestritten, daß das öffentliche Leben in einer größeren Stadt oder gar in einer Großstadt, soweit es sich auf den öffentlichen Verkehrsflächen abspielt, auf öffentliche Uhren nicht verzichten kann.

An Verkehrsknotenpunkten ersten Ranges, die ein großer Teil der Stadtbevölkerung und der Besucher zu Fuß und in den verschiedensten Verkehrsmitteln zu zeitgebundener Arbeit, terminisierten Vereinbarungen oder Veranstaltungen mehrmals im Tage durcheilen muß, sucht und braucht man trotz weitester Verbreitung von Armband- und Taschenuhren öffentliche Uhren, um sich durch einen flüchtigen Blick mühelos zeitlich orientieren zu können (in Wien zum Beispiel an zahlreichen Ring- und Gürtelkreuzungen, am Praterstern, an den wichtigsten Plätzen in den Bezirken).

Auch die stark frequentierten Rendezvousplätze einer Stadt — Ausflugsverkehr, Sportbetrieb usw. — brauchen öffentliche Uhren (in Wien zum Beispiel Philadelphiabrücke, Grinzinger Allee, Nußdorfer Platz, Endstation Mauer usw.).

Standorte der öffentlichen Uhren

Über Ort, Zahl und technische Gestaltung der öffentlichen Uhren in einer Stadt gehen dagegen die Meinungen viel weiter auseinander als über deren grundsätzliche Notwendigkeit. Lokal- und personalpatriotische Gefühle, Geschäftsinteressen, Bestrebungen, Dauerlasten zu kommunalisieren, fließen oft recht mächtig in solchen Meinungsstreit ein und überfluten meist den sachlichen Inhalt. So kam es, daß Ort, Zahl und Gestaltung der öffentlichen Uhren zum Beispiel in Wien im vergangenen halben Jahrhundert — insbesondere am Beginn dieses Zeitraumes — bei vielen Gelegenheiten ohne sachlichen Gesamtplan festgelegt wurden, was dazu führte, daß noch heute zahlreiche Uhren die Öffentlichkeit belasten, die man hinsichtlich des Standortes und der technischen Ausgestaltung füglich nicht als „öffentlich" bezeichnen kann.

Um auch in diesen Fragen einigermaßen objektive Maßstäbe zu gewinnen, hat die Verwaltung der Stadt Wien (M.Abt. 33) versucht, jeder Uhr einen

Öffentlichkeitsindex

zuzuordnen. Dieser Index kann nach einer Punktebewertung für öffentliche und private Verkehrsmittel, die an der betreffenden Uhr vorbeiführen, für die Fußgeherfrequenz, für den Sichtbarkeitsbereich, für naheliegende Objekte mit ständig großer Menschenansammlung (Schulen, Ämter, Fabriken, Theater, Kinos usw.) für jede Uhr zahlenmäßig ermittelt werden. Wenn auch nicht alle Umstände, die für den Öffentlichkeits-

Gedenktage für November

Tag	Person	Gedenktag
1.	Hugo **Kleinmayr**, korrespond. Mitglied der Akademie der Wissenschaften (deutsche Philologie)	70. Geburtstag
1.	Friedrich **Funder**, Schriftsteller und Journalist	80. Geburtstag
4.	Hugo **Strache**, Prof. a. d. Technischen Hochschule, Hofrat, Gasttechniker.	25. Todestag
7.	Othmar **Ruzizka**, Maler	75. Geburtstag
8.	Hugo **Hassinger**, Prof., f. Geographie (gest.)	75. Geburtstag
8.	Arthur **Strasser**, Bildhauer	25. Todestag
10.	Max **Mell**, Lyriker und Dramatiker	70. Geburtstag
11.	Franz Conrad v. **Hötzendorf**, Heerführer (gest. 25. 8. 1925)	100. Geburtstag
12.	Georg **Hellmesberger**, Komponist	100. Todestag
14.	Karl **Walther**, Domorganist	70. Geburtstag
15.	Annie **Dirkens**, Schauspielerin, Sängerin	10. Todestag
15.	Dr. Lothar **Ring**, Schriftsteller	70. Geburtstag
16.	Dr. Ernst **Lauda**, Prof. d. inneren Medizin a. d. Wiener Universität	60. Geburtstag
17.	Dr. Franz **Hemala**, christlicher Gewerkschaftspolitiker (gest. 17. 10. 1943)	75. Geburtstag
17.	Siegfried **Theiß**, Prof., Architekt	70. Geburtstag
18.	Richard **Mayr**, Bassist der Wiener Staatsoper (gest. 1. 12. 1935)	75. Geburtstag
20.	Viktor **Stauffer**, Maler (gest. 24. 7. 1934)	100. Geburtstag
21.	Franz **Mannsbarth**, Oberstleutnant d. R., Luftschiffkonstrukteur (gest. 12. 10. 1950)	75. Geburtstag
22.	Josef **Danilovatz**, Maler, Radierer (gest. 14. 11. 1945)	75. Geburtstag
24.	Albert Ferdinand **Sever**, Landeshauptmann, führender sozialdemokratischer Politiker (gest. 12. 2. 1942)	85. Geburtstag
26.	Roland **Graßberger**, Prof. d. Hygiene	85. Geburtstag
29.	Franz **Stelzhamer**, Dichter	150. Geburtstag
29.	Hermann **Junker**, Wirkl. Mitglied der Akademie der Wissenschaften (Ägyptologie)	75. Geburtstag

Der neue Liebe Augustin

Auf dem Platze in der Neustiftgasse Ecke Kirchengasse, auf dem bis zu ihrer Einschmelzung während des Krieges die Bronzestatue des Lieben Augustin stand, hat vergangenen Samstag Stadtrat Mandl in Anwesenheit einer großen Menschenmenge und Hunderten von Schulkindern ein neues Standbild enthüllt und in die Obhut der Stadt Wien übernommen. Der neue Liebe Augustin besteht aus Sandstein und unterscheidet sich etwas von der alten Figur. Er wurde von Prof. Josef Humplick geschaffen, der ein Träger des Preises der Stadt Wien ist. Die Enthüllungsfeier war von einem großen künstlerischen Programm umrahmt, an dem unter anderem der Neubauer Männergesangverein, der Volksliedverein Meinlbund, ein Chor der Volksschule Burggasse und die Chorvereinigung Freie Typographia mitwirkten.

Bezirksvorsteher König begrüßte die Festgäste, während Dr. Waißenberger vom Amt für Kultur und Volksbildung die Festansprache hielt.

Stadtrat Mandl verwies darauf, daß die Gemeinde Wien für die Wiederherstellung von Denkmälern seit Kriegsschluß schon rund 3 Millionen Schilling ausgegeben hat. In jedem Jahr werden für diesen Zweck etwa 500.000 bis 600.000 Schilling aufgewendet. Die Erhaltung der Denkmäler kostet der Stadtverwaltung außerdem jährlich noch weitere 100.000 Schilling. Der Liebe Augustin habe für die Wiener immer tiefe Bedeutung gehabt. Wenn auch noch soviel Leid über sie hereingebrochen ist, immer wieder haben sie die Kraft gefunden, sich aufzurichten und neu an die Arbeit zu gehen.

charakter einer Uhr maßgebend sind, in Zahlen eindeutig ausdrückbar sind, so gibt diese Methode doch einen sehr brauchbaren und ziemlich objektiven Bewertungsmaßstab.

Mit diesem Öffentlichkeitsindex können die Standorte der Uhren geprüft und danach eigentlich erst in öffentliche Uhren schlechtweg, in Uhren mit beschränktem oder keinem Öffentlichkeitswert eingeteilt werden.

Anzahl der öffentlichen Uhren

Eine derartige Prüfung in Wien hat ergeben, daß es hier gleichzeitig zuviel und zuwenig öffentliche Uhren schlechtweg gibt. Zuviel deswegen, weil nur etwa 80 von den seit „uralten" Zeiten in der Verwaltung der Stadt Wien (M.Abt. 33) stehenden 192 sogenannten öffentlichen Uhren ein ausreichender Öffentlichkeitsindex zukommt; zuwenig deshalb, weil es derzeit etwa 20 Standorte gibt, die einen sehr hohen Öffentlichkeitsindex aufweisen und auf denen derzeit noch keine Uhren stehen.

Die restlichen 112 Uhren, die — sich forterbend von einer Beamtengeneration zur anderen — seit langer Zeit in der Verwaltung der Stadt Wien stehen und in manchen Fällen mehr schlecht als recht mit relativ großem Betriebs- und Instandhaltungsaufwand die Zeit abklappern, besitzen einen zu kleinen Öffentlichkeitsindex (zahlreiche Kirchen-, Amtshaus- und Schuluhren, die nur einer ziemlich eng begrenzten Öffentlichkeit dienen — Pfarröffentlichkeit, Schulöffentlichkeit usw.).

Die öffentlichen Uhren werden aus Steuergeldern gebaut, betrieben und instand gehalten. Steuergeld ist aber das Wirtschaftsgeld der Öffentlichkeit und muß daher besonders vorsorglich verwendet werden. Aus diesen Gründen erscheint es geboten, durch eine möglichst geringe Anzahl, aber möglichst richtig postierter, gut und gleich gehender öffentlicher Uhren, die als solche sinnfällig erkennbar sind, das offensichtliche Bedürfnis nach öffentlicher Zeitangabe zu befriedigen.

Für Wien würde dies insgesamt rund hundert öffentliche Uhren erfordern, von denen etwa 80 dem Standorte nach heute bereits bestehen (sie müßten nur technisch modernisiert, vereinheitlicht und in ein Zentraluhrensystem eingepaßt werden). Die übrigen 112 bisher von der Stadt Wien verwalteten Uhren (auf Kirchen, Amts- und Schulhäusern) sollten aus der Betreuung durch die Öffentlichkeit langsam, aber sicher ausgeschieden werden, was zwar kein ganz leichtes, aber auch kein unlösbares Problem ist. Keinesfalls dürften aber diese auszuscheidenden Uhren — selbst während ihrer provisorischen Weiterbetreuung — als „öffentlich" gekennzeichnet werden.

(Schluß folgt)

Stadtsenat

Sitzung vom 14. Oktober 1952

Vorsitzender: Bgm. J o n a s.

Anwesende: Die VBgm. H o n a y, W e i n b e r g e r; die StRe. A f r i t s c h, B a u e r, K o c i, M a n d l, Dkfm. N a t h s c h l ä g e r, R e s c h, T h a l l e r sowie MagDior. Dr. K r i t s c h k a.

Entschuldigt: Die StRe. F r i t s c h und Dr. R o b e t s c h e k.

Schriftführer: OAR. B e n t s c h.

Bgm. J o n a s eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: VBgm. H o n a y.

(Pr.Z. 2424; M.Abt. 1 — 1438.)

Dem Vermessungspersonal und dem Personal der Forstbetriebseinrichtung der M.Abt. 49 werden bei auswärtigen Dienstverrichtungen außerhalb des Dienstortes als Hüttengebühr bei Übernachtungen in Hütten und sonstigen Behelfsunterkünften der Stadt Wien 20 Prozent der nach der Reisegebührenvorschrift zustehenden Nächtigungsgebühr je Übernachtungsfall gewährt.

(Pr.Z. 2425; VB — P 3128/8.)

Der Fahrer der Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe Viktor Andreas wird gemäß § 39 lit. a und § 72 Abs. 2 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf sein Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt; für seine langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 2426; VB — P 4461/8.)

Der Schlosser der Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe Josef Cicvarek wird gemäß § 39, lit. a und § 72 Abs. 1 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf sein Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt; für seine langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 2431; M.Abt. 2 a — H 1171.)

Senatsrat Dipl.-Ing. Julius Hamann wird mit 31. Dezember 1945 in den dauernden Ruhestand versetzt.

(Pr.Z. 2456; VB — P 618/8.)

Der Kanzleikommissär der Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe Margarete Hasenörl wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 4 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; für seine langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 2427; M.Abt. 2 a — H 1844.)

Die Küchenleiterin Anna Hein wird gemäß § 39 lit. a und § 72 Abs. 5 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; für die langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihr der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 2457; VB — P 12006/8.)

Der Betriebsoberkontrollor der Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe Rupert Piringer wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 4 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; für seine langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(M.Abt. 2 a — P 1393/52.) Der Technische Kanzleioberkommissär Paul Puncochar wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 5 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; für die langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 2442; GW.)

Der Spezialfacharbeiter der Wiener Stadtwerke — Gaswerke Karl Ruppert wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 4 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt. Auf Grund seiner langjährigen und ersprießlichen Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 2458; VB — P 13984/8.)

Der Betriebsoberkontrollor der Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe Johann Scheibrein wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 4 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; für seine langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 2443; VB — P 16229/8.)

Der Amtsgehilfe der Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe Julius Weihs wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 4 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; für seine langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

Die Nachgenannten werden antragsgemäß in den dauernden Ruhestand versetzt:

(Pr.Z. 2444; VB — P 3695.) Rudolf Bevilaqua, Wächter.
(Pr.Z. 2428; M.Abt. 2 a — B 2251.) Julius Blatny, Amtsrat.
(Pr.Z. 2455; M.Abt. 2 a — B 2340.) Gabriele Brugger, Pflegerin.
(Pr.Z. 2429; VB — P 4300/8.) Johann Burndorfer, Schaffner.
(Pr.Z. 2430; VB — P 4676/8.) Adalbert Dirnböck, Spezialarbeiter.
(Pr.Z. 2466; VB — P 4752/8.) Johann Dolezal, Sperrenschaffner.
(Pr.Z. 2459; M.Abt. 2 a — F 1116.) Johann Futschik, Planierer.
(Pr.Z. 2469; VB — P 5898/8.) Franz Geppl, Fahrer.
(Pr.Z. 2445; VB — P 6369/8.) Vinzenz Guggenberger, Schaffner.
(Pr.Z. 2463; VB — P 6518/8.) Franz Hajek, Spezialarbeiter.
(Pr.Z. 2465; VB — P 7174/8.) Josef Hochmeister, Stellwerkswärter.
(Pr.Z. 2471; VB — P 7387/8.) Michael Holcsek, Fahrer.
(Pr.Z. 2432; M.Abt. 2 a — J 586.) Johann Jandl, Kraftwagenlenker.
Pr.Z. 2433; M.Abt. 2 a — K 2887.) Eduard Keller, Straßenarbeiter.
(Pr.Z. 2472; VB — P 8938/8.) Johann Komarek, Fahrer.
(Pr.Z. 2440; VB — P 9068/8.) Wilhelm Kotrba, Fahrer-Schaffner.
(Pr.Z. 2434; M.Abt. 2 a — M 1711.) Leopold Machacek, Marktoberaufseher.
(Pr.Z. 2446; M.Abt. 2 a — P 802.) Franz Paral, Spezialarbeiter.
(Pr.Z. 2435; VB — P 12020/8.) Heinrich Pistora, Schaffner.
(Pr.Z. 2436; VB — P 1257/8.) Johann Prasse, Technischer Kanzleikommissär.
(Pr.Z. 2467; VB — P 12465/8.) Hermann Proksch, Blockverwalterstellvertreter.
(Pr.Z. 2470; VB — P 12479/8.) Franz Prossinger, Schaffner.
(Pr.Z. 2437; M.Abt. 2 a — R 1596.) Anna Reimer, Oberpflegerin.
(Pr.Z. 2438; M.Abt. 2 a — R 1560.) Mathilde Rotter, Hausarbeiterin.
(Pr.Z. 2464; VB — P 13965/8.) August Schedl, Fahrer.
(Pr.Z. 2468; VB — P 14472/8.) Franz Schopper, Schaffner.

(Pr.Z. 2447; VB — P 13660/8.) Heinrich Sommer, angelernter Arbeiter.

(Pr.Z. 2462; EW — D.Z. 1106.) Johann Tacha, Facharbeiter.

(Pr.Z. 2439; VB — P 16861/8.) Josef Zeger, Kanzleikommissär.

Versetzung in den zeitlichen Ruhestand gemäß dem Direktionsantrag:

(Pr.Z. 2460; VB — P 15002/8.) Johann Steyrer, Fahrer.

Berichterstatter: StR. Thaller.

(Pr.Z. 2513; M.Abt. 29 — 4562.)

Liesingbachregulierung, 25, Breitenfurt; Notstandsarbeit 1952. (§ 99 GV. — An die GRA. VI und II und den Gemeinderat.)

Berichterstatter: StR. Bauer.

(Pr.Z. 2488; M.Abt. 49 — 1958.) Faserholzverkauf an die Firma Johann Mahr, Purkersdorf. (§ 99 GV. — An den GRA. VII)

(Pr.Z. 2489; M.Abt. 49 — 1959.)

Brennholzverkauf an die Firma Johann Mahr, Purkersdorf. (§ 99 GV. — An den GRA. VII)

(Pr.Z. 2490; M.Abt. 49 — 1895.)

Nutzholzverkauf an die Firma Albert Juran, Wien XVI. (§ 99 GV. — An den GRA. VII)

(Pr.Z. 2506; M.Abt. 57 — Tr 1682.)

Erwerb der Gste. 393/3 und 393/4, Kat.G. Ottakring, durch die Stadt Wien zur Erweiterung des Ottakringer Friedhofes. (§ 99 GV. — An den GRA. IX)

Die Ausschußanträge zu folgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderat vorgelegt:

Berichterstatter: StR. Thaller.

(Pr.Z. 2461; M. Abt. 44 — Kfb/19.)

Städtische Kinderfreibäder, 3, Kardinal-Nagl-Platz, und 17, Pezzlgasse; Sachkrediterhöhung.

(Pr. Z. 2475; M.Abt. 18 — Reg. XIV/12.)

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes zwischen Hauptstraße und Wienfluß im 14. Bezirk, Kat.G. Hadersdorf.

(Pr.Z. 2476; M.Abt. 18 — Reg. XXIII/6.)

Abänderung des Bebauungsplanes für ein Teilgebiet zwischen Straße I, Gasse 3, Gasse 1 und Himberger Straße in Rothneusiedl im 23. Bezirk.

(Pr.Z. 2477; M.Abt. 18 — X/10.)

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für ein Gebiet im südöstlichen Teil der Wienerfeldsiedlung-Ost im 10. Bezirk, Kat.G. Inzersdorf-Stadt.

(Pr.Z. 2478; M.Abt. 18 — Reg. XXIII/4.)

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Wiener Straße, Donauländebahn und Dreherstraße im 23. Bezirk, Kat.G. Schwechat.

(Pr.Z. 2479; M.Abt. 18 — 5070/51.)

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes zwischen der Dornbacher Straße, Klampfelberggasse, Leyßgasse und Zwerngasse im 17. Bezirk, Kat.G. Dornbach.

(Pr.Z. 2480; M.Abt. 18 — Reg. XXV/15.)

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Franzensgasse, Verbindungsbahn, Laxenburger Straße und Draschestraße im 25. Bezirk, Kat.G. Inzersdorf.



Berichterstatter: StR. Bauer.

(Pr.Z. 2493; M.Abt. 57 — Tr 189.)

Ankauf der Liegenschaft E.Z. 2067/Landstraße von Leopoldine Beck durch die Stadt Wien.

(Pr.Z. 2495; M.Abt. 57 — Tr 846.)

Ankauf eines halben Anteiles der Liegenschaften E.Z. 954, 2205, 2211, 2297 und 2298, Kat.G. Favoriten, von Ernst Wachstein durch die Stadt Wien.

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß I

Sitzung vom 6. Oktober 1952

Vorsitzender: GR. Adelpoller.

Anwesende: VBgm. Honay, die GRe. Dr. Altmann, Franz Doppler, Glaserer, Kratky, Lifka, Opravil, Skokan; ferner OSR. Dr. Kinzl, OMR. Gröger, OMR. Dr. Grünwald.

Entschuldigt: Amtsf. StR. Fritsch, die GRe. Bock, Dr. Freytag, Pölzer, Weigelt.

Schriftführer: Verw.Offizial Müller.

GR. Adelpoller eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: VBgm. Honay.

(A.Z. 1505/52; M.Abt. 2 — a/H 1171/52.)

Dem in den Dienststand wiederaufgenommenen Dipl.-Ing. Julius Hamann wird gemäß § 142 der DO die Zeit vom 16. Februar 1934 bis 31. Dezember 1945 für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A.Z. 1524/52; M.Abt. 2 — H 1824/52.)

Dem Beamten Wilhelm Hagenbucher wird die Zeit seiner Maßregelung, das ist vom 19. März 1934 bis 31. Jänner 1946, für alle von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A.Z. 1553/52; M.Abt. 2 — b/N 59/51.)

Dem vertragsmäßigen Anstaltsarzt Dr. Norbert Nödl werden von seinen Vordienstzeiten 10 Monate und 14 Tage gemäß § 5 lit. d der Besonderen Vorschrift gemäß § 16 der Vorschrift über das Dienst- und Besoldungsrecht der Vertragsbediensteten der Stadt Wien (Vertragsbedienstetenordnung) für die Zeitvorrückung in Schema IV, Entlohnungsgruppe A, Dienstpostengruppe VI, mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1950 angerechnet.

(A.Z. 1498/52; M.Abt. 2 — a/R 3/52.)

Dem städtischen Beamten Eduard Rausch wird die Zeit ab 13. März 1938 bis zum Wirksamwerden der gemäß Antrag II zu erfolgenden Ausscheidung gemäß § 136 Abs. 2 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien nicht angerechnet.

(A.Z. 1536/52; M.Abt. 2 — a/K 3264/52.)

Johann Kölbl wird die seit dem 13. März 1938 zurückgelegte Dienstzeit gemäß § 136 Abs. 2 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien nicht angerechnet.

(A.Z. 1537/52; M.Abt. 2 — a/L 1025/52.)

Hermine Lambrecht wird die seit dem 13. März 1938 zurückgelegte Dienstzeit gemäß § 136 Abs. 2 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien nicht angerechnet.

(A.Z. 1538/52; M.Abt. 2 — a/N 90/52.)

Dem Ingenieur Franz Nußbaum wird die seit dem 13. März 1938 zurückgelegte Dienstzeit gemäß § 136 Abs. 2 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien nicht angerechnet.

(A.Z. 1539/52; M.Abt. 2 — a/P 2229/52.)

Dem Franz Pohl wird die seit dem 13. März 1938 zurückgelegte Dienstzeit gemäß § 136 Abs. 2 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien nicht angerechnet.

(A.Z. 1551/52; M.Abt. 2 — a/K 278/49.)

Dem Kanzleioberoffizial i. R. Therese Koosz wird gemäß § 144 b im Zusammenhalt mit § 136 Abs. 2 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien die in der Zeit vom 13. März 1938 bis 30. September 1938 vollstreckte Dienstzeit nicht angerechnet.

(A.Z. 1511/52; M.Abt. 2 — a/Sch 1073/52.)

Die Beschwerde des Kanzleikommissärs i. R. Bruno Schadek gegen den Beschluß des GRA. I vom 7. April 1952, A.Z. 517, intimiert mit Bescheid der M.Abt. 2 vom 15. Mai 1952, M.Abt. 2 — a/Sch 1508/50, wird als unzulässig zurückgewiesen.

(A.Z. 1520/52; M.Abt. 2 — a/B 1987/52.)

Die Beschwerde des Kanzleioffizials Ilse Brachtl gegen die vom GRA. I mit Beschluß vom 7. April 1952, A.Z. 517, verfügte Ablehnung der Anrechnung der Dienstzeit vom 4. Oktober 1940 bis 4. Mai 1941, intimiert mit dem Bescheid der M.Abt. 2 vom 7. Juli 1952, M.Abt. 2 — a/B 1096/49, wird als unzulässig zurückgewiesen.

(A.Z. 1455/52; M.Abt. 1 — 2322/51.)

Die im Burgenland bestellten 7 Bezirksbildstellenleiter erhalten mit Wirksamkeit vom 1. Juli 1951 für die mit der Tätigkeit als

Bildstellenleiter verbundenen erhöhten Aufwendungen eine Aufwandsentschädigung von monatlich 60 S.

(A.Z. 1501/52; M.Abt. 2 — a/E 417/52.)

Der vertragsmäßige Anstaltsarzt Dr. Albert Eigl wird mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten als Arzt in provisorischer Eigenschaft der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien unter Einreihung in Schema II, Verwendungsgruppe A, Dienstpostengruppe VI, Gehaltsstufe 13, mit dem Vorrückungsstichtag 22. Februar 1951 unterstellt.

(A.Z. 1506/52; M.Abt. 1 — 1498/52.)

Dem Schulwart i. R. Eduard Rathgeber werden die anläßlich der Räumung der Dienstwohnung entstandenen Frachtkosten im Betrage von 672 S rückerstattet.

(A.Z. 1513/52; M.D. DR 49/31/52.)

Dem Bediensteten der M.Abt. 49 Karl Gruber wird ab 31. Tag der auswärtigen Dienstverwendung im Gebiete der Forstverwaltung Hirschwang die gemäß § 19 der mit Beschluß des Stadtsenates vom 30. Juni 1948, Pr.Z. 942, genehmigten vorläufigen Regelung vorgesehene Reisezulage im Ausmaße von 75 Prozent zuerkannt.

(A.Z. 1526/52; M.Abt. 2 — a/K 3025/52.)

Die Ruhestandsversetzung des Amtsrates Emmerich König wird gemäß § 72 Abs. 5 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf den 31. Dezember 1952 aufgeschoben.

(A.Z. 1534/52; M.Abt. 2 — a/Z 530/52.)

Der Bemessung des Versorgungsgenusses der Margarete Zwischenberger als Witwe nach dem technischen Beamten Ing. Alois Zwischenberger wird die von Ing. Alois Zwischenberger vom 13. März 1938 bis 26. April 1945 zurückgelegte Dienstzeit gemäß § 136 Abs. 2 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien nicht zugrunde gelegt.

(A.Z. 1497/52; M.Abt. 1 — 376/52.)

Den in der vorgelegten Beilage angeführten Angehörigen von eingerückten und noch nicht zurückgekehrten Bediensteten werden zu ihren gemäß den Bestimmungen des Art. 5, Z. 23, des Gesetzes vom 22. September 1951, LGBl. für Wien Nr. 34, gebührenden Angehörigenbezügen und Ergänzungszulagen außerordentliche Zuwendungen in der aus der Beilage ersichtlichen Höhe zuerkannt. Diese außerordentlichen Zuwendungen vermindern sich ebenso wie die Ergänzungszulagen bei der Neufestsetzung von Teuerungszuschlägen zu den Angehörigenbezügen und entfallen bei einer wesentlichen Änderung der Einkommensverhältnisse, insbesondere bei Annahme einer Anstellung.

(A.Z. 1549/52; M.Abt. 2 — c/1418/52.)

1. Der vertragsmäßige Erzieher Josef Wacke wird mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten, unter Nachsicht vom Erfordernis des Höchstaufnahmealters, in provisorischer Eigenschaft der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien mit der Einreihung in das Schema II, Verwendungsgruppe B, Dienstpostengruppe VI, Stufe 5, mit dem Vorrückungsstichtag 1. September 1952 unterstellt.

2. Dem provisorischen Erzieher Josef Wacke wird mit dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten die Haftzeit vom 5. Jänner 1935 bis 24. März 1936 im doppelten Ausmaß für alle von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte, mit Ausnahme der Probedienstzeit, angerechnet.

(A.Z. 1552/52; M.Abt. 2 — a/L 1251/52.)

Die mit Beschluß des GRA. I vom 11. April 1949, A.Z. 555, an Anna Leibinger, geschiedene Gattin des verstorbenen Rechnungsrates Karl Leibinger, ab 1. Dezember 1947 zuerkannte außerordentliche Zuwendung wird auf 135 S monatlich erhöht. Hiezu werden die jeweiligen Teuerungszulagen zuerkannt.

(A.Z. 1555/52; M.Abt. 2 — a/B 2376/52.)

Martha Bergowatz wird während ihrer Arbeitslosigkeit eine laufende außerordentliche Unterstützung in jener Höhe und auf jene Dauer gewährt, die nach den Bestimmungen des Arbeitslosenversicherungsgesetzes für den Bezug des Arbeitslosengeldes festgesetzt ist.

Die Überstellung bzw. Entlohnungsänderung nachstehend angeführter Bediensteter wurde genehmigt:

(A.Z. 1474/52; M.Abt. 2 — a/U 143/52.) Kurt Umgeher in Verwendungsgruppe 5.

(A.Z. 1477/52; M.Abt. 2 — a/Allg. 693/52.) 28 Feuerwehrmänner laut vorgelegter Liste in Verwendungsgruppe D.

(A.Z. 1518/52; M.Abt. 2 — a/R 670/52.) Franz Rieger in Verwendungsgruppe 2.

(A.Z. 1519/52; M.Abt. 2 — a/P 2300/52.) August Pflüger in Verwendungsgruppe C.

(A.Z. 1521/52; M.Abt. 2 — a/B 2542/52.) Karl Bauer in Verwendungsgruppe 3.

(A.Z. 1522/52; M.Abt. 2 — a/P 2138/52.) Max Pflügl in Verwendungsgruppe C.

(A.Z. 1545/52; M.Abt. 2 — a/F 1364/52.) Otto Födinger in Verwendungsgruppe C.

(A.Z. 1546/52; M.Abt. 2 — a/K 3180/52.) Adalbert Kopp in Verwendungsgruppe 3.

(A.Z. 1547/52; M.Abt. 2 — a/S 1466/52.) Josef Seifert in Verwendungsgruppe B.

(A.Z. 1556/52; M.Abt. 2 — a/P 2344/52.) Henriette Puffler in Verwendungsgruppe C.

Zu Sekundarärzten wurden nach den Bestimmungen der Dienstanweisung für die Abteilungsärzte in den Wiener städtischen Krankenanstalten ernannt:

(A.Z. 1508/52; M.Abt. 17/II — P 5302/3.) Dr. Friedrich Ernst, Wirksamkeitsbeginn 1. August 1952.

(A.Z. 1509/52; M.Abt. 17/II — P 1781/4.) Dr. Wilhelm Kastner, Wirksamkeitsbeginn 1. September 1952.

(A.Z. 1527/52; M.Abt. 17/II — P 13450.) Dr. Heinrich Mann, Wirksamkeitsbeginn 1. Oktober 1952.

(A.Z. 1528/52; M.Abt. 17/II — P 10739/3.) Dr. Ernst Martan, Wirksamkeitsbeginn 1. August 1952.

(A.Z. 1529/52; M.Abt. 17/II — P 12417/2.) Dr. Johannes Sandmair, Wirksamkeitsbeginn 1. September 1952.

(A.Z. 1530/52; M.Abt. 17/II — P 2630/3.) Dr. Gottfried Suchy, Wirksamkeitsbeginn 1. Juli 1952.

(A.Z. 1531/52; M.Abt. 17/II — P 12532.) Dr. Hermine Strebl, Wirksamkeitsbeginn 1. Oktober 1952.

(A.Z. 1532/52; M.Abt. 17/II — P 3176/2.) Dr. Wolfgang Walitschek, Wirksamkeitsbeginn 1. September 1952.

(A.Z. 1510/52; M.Abt. 17/II — P 13200/2.) Dem Ausbildungsarzt Dr. Kurt Brandl wird mit Wirksamkeit vom 1. August 1952 ein Grundbezug von monatlich 350 S zuerkannt.

Nachstehende Anträge auf Gewährung bzw. Fortbezug von Personalzulagen wurden genehmigt:

(A.Z. 1512/52; M.D. 4233/52.) Gustav Przibull.

(A.Z. 1471/52; M.D. 4138/52.) Dipl.-Ing. Dr. Johannes Twaroch.

(A.Z. 1550/52; M.D. 4318/52.) Dipl.-Ing. Paul Menzel.

Nachstehende Anträge auf Gewährung bzw. Fortbezug von Sonderzulagen wurden genehmigt:

(A.Z. 1507/52; M.D. 4171/52.) Josef Panzer.

(A.Z. 1523/52; M.D. 4172/52.) Bedienstete der Buchhaltung für Landes- und Gemeindeabgaben laut vorgelegtem Verzeichnis.

(A.Z. 1533/52; M.D. 4234/52.) Bedienstete der M.Abt. 40 laut vorgelegtem Verzeichnis.

(A.Z. 1554/52; M.D. 4269/52.) Wilhelm Glotter.

(A.Z. 1543/52; BDP — 7630/52.)

Für die in den vorgelegten Anträgen angeführten Bauvorhaben der M.Abt. 24, 25, 26, 28, 29, 30, 31, 32 und 34 werden gemäß den Bestimmungen des Punktes 2 des Stadtsenatsbeschlusses vom 30. Juni 1948, Pr.Z. 943, in der Fassung des Stadtsenatsbeschlusses vom 22. April 1952, Pr.Z. 1023, Bauzulagen im jeweils angegebenen täglichen Ausmaß genehmigt.

Die Magistratsanträge über die Weitergewährung von Erziehungsbeiträgen gemäß § 51 Abs. 3 der DO und über die Zuerkennung und Weitergewährung von Kinderzulagen und Zuschüssen und die Bewilligung von Aushilfen gemäß § 6 Abs. 2, 3 und 10 an die nachstehend bezeichneten Bediensteten, Pensionsparteien und Waisen wurden genehmigt:

(A.Z. 1472/52; M.Abt. 2 — a/P 1351/52.) Paul Bayer.

(A.Z. 1473/52; M.Abt. 2 — b/Sch 1317/52.) Anna Schiedel.

(A.Z. 1499/52; M.Abt. 2 — b/R 1418/52.) Amand Rabatsch.

(A.Z. 1503/52; M.Abt. 2 — a/K 3156/52.) Primararzt Dr. Karl Klimesch.

(A.Z. 1525/52; M.Abt. 2 — a/D 605/52.) Heinrich Dworak, Waise.

Gemeinderatsausschuß VI

Sitzung vom 16. Oktober 1952

Vorsitzender: GR. Dr. Prutscher

Anwesende: Amtsf. StR. Thaller, die GRe. Dinstl, Fürstenhofer, Jodlbauer, Kammermayer, Arch. Ing. Lust, Maller, Helene Potetz, Wiedermann; ferner StBDior. Dipl.-Ing. Gundacker, OSR. Dipl.-Ing. Steiner, SR. Dr.-Ing. Tillmann.

Entschuldigt: GRe. Dipl.-Ing. Rieger, Dipl.-Ing. Witzmann.

Schriftführer: AR. Knirsch.

Berichterstatter: GR Dinstl.

(A.Z. 2412/52; M.Abt. 25 — EA 960/50.)

Die Durchführung der mit Vollstreckungsverfügung M.Abt. 64 — EA II/51 vom 23. Juli 1952 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 2, Negerlegasse 2, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 75.000 S wird genehmigt.

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus. — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40 500, Kl. 838. — Verwaltung: Kl. 263. — Postsparkassenkonto 210.045. — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24 4 47 und B 40 0 61. — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 60 S, halbjährig 30 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts", Wien V, Rechte Wienzeile 97

(A.Z. 2411/52; M.Abt. 25 — EA 1025/50.)

1. Die Durchführung der als Ersatzvornahme angeordneten Sicherungsarbeiten im Hause, 9, Sechsschimmelgasse 7, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 120.000 S wird genehmigt.

2. Die Baumeisterarbeiten sind an die Firma Franz John, 9, Sechsschimmelgasse 18, auf Grund ihres Anbotes vom 28. September 1952 zu vergeben.

(A.Z. 2400/52; M.Abt. 23 — N 10/75/51.)

Die Lieferung der Fenster, Falltore und Türen aus Stahlblech für den Betriebsblock der Garage, 20, Salzachstraße, sind der Firma Johann Sommer, 9, Pfluggasse 7, auf Grund ihres Anbotes vom 26. September 1952 zu übertragen.

(A.Z. 2403/52; M.Abt. 23 — Dvhu 1/140/51.)

Die Gewichtsschlosserarbeiten für den Bau der Schule, 10, Wienerfeld-Ost, sind der Firma Leopold Prochaska, 2, Blumauergasse 18, auf Grund ihres Anbotes vom 18. September 1952 zu übertragen.

(A.Z. 2392/52; M.Abt. 24 — 5235/35/52.)

Die Beschlagschlosserarbeiten für die Wohnhausanlage, 10, Hofherrgasse—Erlachgasse, sind der Firma Ing. Kunz, 12, Hoffingergasse 3, auf Grund ihres Anbotes vom 6. September 1952 zu übertragen.

(A.Z. 2485/52; M.Abt. 24 — 5226/75/52.)

Die Beschlagschlosserarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 19, Flotowgasse—Scherpegasse, sind den Firmen Fritz Auinger, 22, Kaisermühlengasse 66, auf Grund ihres Anbotes vom 26. September 1952 und Hans Hauer, 5, Grüngasse 32, Anbot 25. September 1952, und auf Grund des Magistratsberichtes vom 3. Oktober 1952 zu übertragen.

(A.Z. 2460/52; M.Abt. 24 — 5260/55/52.)

Die Beschlagschlosserarbeiten für den Neubau, 19, Heiligenstädter Straße 165—Diemgasse, sind der Firma Heinrich Sadil, 12, Werthenburggasse 3 a, auf Grund ihres Anbotes vom 25. September 1952 zu übertragen.

(A.Z. 2473/52; M.Abt. 24 — 5259/72/52.)

Die Beschlagschlosserarbeiten für den Neubau, 19, Boschstraße—Halteraugasse, sind den Firmen Franz Schiefer, 10, Karmarschgasse 46, auf Grund ihres Anbotes vom 26. September und Stefan Wasser, 17, Rosensteingasse 20, auf Grund ihres Anbotes vom 26. September 1952, zu übertragen.

(A.Z. 2424/52; M.Abt. 34 — I/233/52.)

Die Durchführung der Lieferung von Leuchten für Gänge und Stiegen des Neuen Wiener Rathauses mit einem Kostenbetrag von 60.000 S wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlung wird die Lieferung von Leuchten der Firma Hans Knotz, 7, Siebensterngasse 56, übertragen. Die Kosten sind auf Ausgaberubrik 618/51 bedeckt.

Berichterstatter: GR. Maller.

(A.Z. 2414/52; M.Abt. 33 — XIV/13/52.)

Die Montagearbeiten für den Umbau der öffentlichen Beleuchtung im 12., 13., 14., 15. und 16. Bezirk werden an die mit den erforderlichen Spezialgeräten ausgerüsteten Firmen Ing. E. Csernohorszky, 15, Preysinggasse 16, Dipl.-Ing. Rudolf Mohr, 1, Wallnerstraße 2, und Ing. Leopold Schmid, 22, Breitenlee 221, übertragen. Die Verrechnung erfolgt teilweise nach Selbstkosten (Regie) und teilweise im Ausmaß nach Anbot. Die baulichen Nebenarbeiten (Mastaufstellungen, Maurerarbeiten, Kabellegungen usw.) werden fallweise in Regie oder auf Grund von Anboten an amtsbekannte Firmen mit den notwendigen Bauerfahrungen und Ausrüstungen vergeben. Die Kosten hiefür einschließlich der baulichen Nebenarbeiten werden mit einem Betrag von 80.000 S genehmigt. (Das Material im Werte von rund 180.000 S wird von der M.Abt 33 beigestellt.)

(A.Z. 2399/52; M.Abt. 26 — Vo 22/15/52.)

Die Erneuerung der Aufzugsschachtverkleidung und die Überholung der maschinellen und elektrischen Anlagen sowie der Einbau einer Druckknopfsteuerung in der städtischen Bäckerei, 16, Hasnerstraße 123, mit einem Gesamtkostenaufwand von 150.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 2311/52; M.Abt. 26 — Vor/109/52.)

Für die Restaurierung des Stadtturmes in Fischamend wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 307, Denkmalpflege (lfd. Nr. 9), unter Post 51, Bauliche Herstellungen (derz. Ansatz 1,029.100 S), eine dritte Überschreitung in der Höhe von 20.000 S genehmigt, die in der Allgemeinen Rücklage zu decken ist.

(A.Z. 2480/52; M.Abt. 27 — G XXI 54/2/52.)

Die Durchführung der Abbrucharbeiten der Hausruine, 21, Flandorf Nr. 37, wird genehmigt.

Die Arbeit ist an die Firma Dipl.-Ing. Viktor Klements Wwe., 4, Graf Starhemberg-Gasse 7, auf Grund ihres Anbotes vom 26. März 1952 zu vergeben.

(A.Z. 2429/52; M.Abt. 30 — K/1/26/51.)

Die Erhöhung des Sachkredites für den Umbau der Straßenunratskanäle, 1, Fischerstiege, vom Salzgries gegen die Sterngasse und Salvatorgasse, von der Marc Aurel-Straße bis zum Stoß im Himmel, von 410.000 S auf 430.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 2475/52; M.Abt. 24 — 5133/50/52.)

Die Kanalisierungsarbeiten für den Bau der städtischen Wohnhausanlage, 16, Gablenzgasse-Zagorskygasse, sind der Firma Brüder Schwadron, 1, Franz Josefs-Kai 3, auf Grund ihres Anbotes vom 27. September 1952 zu übertragen.

(A.Z. 2422/52; M.Abt. 21 — 978/52.)

Die Lieferung von rund 4500 qm Baustahlgitter wird der Firma Neptun GmbH, 3, Esteplatz 3, übertragen. Die Kosten sind in den Krediten der Verwendungsstelle zu bedecken.

Berichterstatter: GR. Fürstenhofer.

(A.Z. 2401/52; M.Abt. 24 — 5261/48/52.)

Die Stukkaturarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 11, Rinnböckstraße-Zippererstraße, Bauteil II, sind der Firma J. Fialas Wtw., 20, Hellwagstraße 15, und F. Franke, 12, Oswaldgasse 75, auf Grund ihrer Anbote vom 4. September 1952 zu übertragen.

(A.Z. 2385/52; M.Abt. 31 — 4199/52.)

1. Die Durchführung des Bauvorhabens Wasserleitungsrohrlegung, Durchmesser 100 mm, für die Baurechtssiedlung, 25, Inzersdorf, Vogelweidgasse, in einer Gesamtlänge von zirka 550 m und einem Gesamterfordernis von 212.000 S wird genehmigt.

2. Die Erd- und Baumeisterarbeiten mit einem Erfordernis von 97.000 S werden der Firma AG für Bauwesen, 4, Lothringerstraße Nr. 4, die Rohrlegerarbeiten mit einem Erfordernis von 10.000 S der Firma Franz Lex, 17, Steinergasse 8, übertragen.

Das Rohrmaterial mit einem Erfordernis von 95.000 S wird aus dem städtischen Rohrlager Baumgarten entnommen.

Die Straßeninstandsetzungsarbeiten mit einem Erfordernis von 10.000 S werden von der M.Abt. 28 durchgeführt.

(A.Z. 2476/52; M.Abt. 26 — Kr 34/69/52.)

Die Baumeisterarbeiten für Adaptierungsarbeiten für die Schwesternschule, 3, Rudolfstiftung, 3, Juchgasse 22, sind der Firma Baumeister Oskar Gladt, 17, Dornbacher Straße Nr. 6, auf Grund ihres Anbotes vom 2. Oktober 1952 zu übertragen.

(A.Z. 2482/52; M.Abt. 28 — 5800/52.)

1. Der Ausbau von Siedlungsstraßen mit einer Länge von rund 1,85 km in der Siedlung Rustenfeld im 23. und 24. Bezirk wird nach dem Berichte der M.Abt. 28 mit einem bedeckten Kostenerfordernis von 300.000 S genehmigt.

2. Die Erd- und Straßenbauarbeiten werden der Firma Dipl.-Ing. Franz Waidl, 2, Darwingasse 11, nach ihren Anboten vom 22. September und 4. Oktober 1952, die Baumeisterarbeiten dem Baumeister Johann Weiß, 24, Mödling, Reiterergasse 3, nach seinem Anbot vom 28. Mai 1951 übertragen.

(A.Z. 2464/52; M.Abt. 27 — V C/3/52.)

Die Behebung der Zeitschäden an den Schauflächen der städtischen Wohnhausanlage, 5, Margaretengürtel 76—80, mit einem Gesamtkostenerfordernis von 200.000 Schilling wird genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten sind der Firma Baumeister Franz Virts Wwe., 7, Lindengasse 9, auf Grund ihres Anbotes vom 16. September 1952 zu übertragen.

(A.Z. 2405/52; M.Abt. 26 — Sch 67/14/52.)

1. Die Instandsetzung der Fassadenflächen in der Schule, 5, Grüngasse 14, mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 165.000 S wird genehmigt.

2. Die Baumeisterarbeiten sind an die Firma Fischer & Gridl, 19, Sieveringer Straße 103, auf Grund ihres Anbotes vom 11. August 1952 zu vergeben.

(A.Z. 2421/52; M.Abt. 28 — 6350/52.)

1. Die Herstellung von Betonfahrbahnen in der Leebgasse, Van-der-Nüll-Gasse, Raxstraße, Migerkastraße und Reichenbachgasse im 10. Bezirk längs der städtischen Wohnhausanlage wird mit einem voraussichtlichen Kostenbetrag von 1.200.000 S genehmigt.

2. Auf Grund ihrer Anbote vom 15. September 1952 werden die Betonstraßenarbeiten an die Firma Asdag, 3, Marxergasse 25, und die Baumeisterarbeiten (Wasserlaufherstellungen) an die Firma Josef Takasc & Co., 12, Tivoligasse 32, übertragen.

Berichterstatter: GR. Jodlbauer.

(A.Z. 2401/52; M.Abt. 24 — 5186/25/52.)

Der Einbau von zwei Dachgeschoßwohnungen im städtischen Wohnhaus, 10, Fritz-Pregel-Gasse 5, Stiege 1, wird mit einer Kostensumme von 96.000 S genehmigt.

(A.Z. 2394/52; M.Abt. 24 — 5235/36/52.)

Die Anstreicherabeiten für die Wohnhausanlage, 10, Hofherrgasse-Erlachgasse, sind der Firma Otto Kronfuß, 13, Friedensstadt, Kleiner Ring 11, auf Grund ihres Anbotes vom 30. August 1952 zu übertragen.

(A.Z. 2384/52; M.Abt. 21 — 893/52.)

Die Lieferung und Verlegung von Eichenbrettel- und Schiffboden für den Schulbau, 11, Brehmstraße 9, wird der Firma Vereinigte Parkett- und Holzwerke, 19, Heiligenstädter Straße 83, zu deren Anbotspreisen übertragen. Die Kosten sind im bezüglichen Kredit der Bedarfsstelle zu bedecken.

(A.Z. 2491/52; M.Abt. 24 — 5190/28/52.)

In Abänderung des Beschlusses des GRA. VI — 1305/52 vom 19. Juni 1952 ist die Weiterführung der Arbeiten am Wiederaufbau der städtischen Wohnhausanlage, 21, Brünner Straße 34—38, Stiegen 21, 22, der Firma Richard Rohr, 21, Prager Straße 8, zu übertragen.

(A.Z. 2463/52; M.Abt. 25 — EA 699/49.)

Die Durchführung der mit Vollstreckungsverfügung der M.Abt. 64 vom 6. Juni 1952 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 20, Webergasse 15, mit einer voraussichtlichen Kostensume von 110.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 2471/52; M.Abt. 23 — J 1/42/51.)

Die Baumeisterarbeiten für, 2, Stadion-Hauptkampfbahn, sind der Firma Löschner & Helmer, 9, Alserbachstraße 5, auf Grund ihres Anbotes vom 8. Oktober 1952 zu übertragen.

(A.Z. 2493/52; M.Abt. 26 — Kr 34/68/52.)

Die Anstreicherarbeiten für die Rudolfstiftung in der Schwesternschule, 3, Juchgasse 22, sind der Firma Anton Hochreiter, 6, Webgasse 10, auf Grund ihres Anbotes vom 7. Oktober 1952 zu übertragen.

(A.Z. 2494/52; M.Abt. 32 — I/176/52.)

Der Einbau einer Ölfeuerung in die bestehende Zentralheizungsanlage im städtischen Amtshause, 1, Schottenring-Neutorgasse (1. Teil), wird mit einem Gesamtkostenbetrag von 215.000 S genehmigt.

Die Ausführung der Ölfeuerung wird der Firma A. Arnold, 9, Wasagasse 6, auf Grund ihres Anbotes vom 24. September 1952 übertragen.

Berichterstatter: GR. Kammermayer.

(A.Z. 2415/52; M.Abt. 34 — XVII/25/7/52.)

Die Durchführung der Elektroinstallation in der Garage, 17, Richthausenstraße 2, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlung wird die Elektroinstallation der Firma E. Schrack AG, 1, Schmerlingplatz 8, übertragen.

(A.Z. 2391/52; M.Abt. 28 — 5710/52.)

1. Der Straßenum- und -ausbau der Radetzkystraße von Radetzkybrücke bis O.Nr. 1, der Vorderen Zollamtsstraße von Radetzkystraße bis Marxergasse, der Oberen Weißgärberstraße von Radetzkystraße bis Dampfschiffstraße und der Dampfschiffstraße von Obere Weißgärberstraße bis Hintere Zollamtsstraße im 3. Bezirk wird mit einem bedeckten Kostenerfordernis von 1,300.000 S genehmigt.

2. Die Erd-, Straßenbau- und Pflasterungsarbeiten werden der Firma Anton Schindler & Sohn, 12, Wolfganggasse 39, der Bitumen- und Pechmörtelfugenverguß der Firma Brema AG, 20, Hellwagstraße 34, und die Fuhrwerksleistungen der Firma Wegmayer & Satorina, 3, Franzosengraben, nach ihren Anboten vom 20. September 1952 übertragen.

(A.Z. 2381/52; M.Abt. 18 — Reg. XIV/9/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes werden für das im Plan Nr. 2549, M.Abt. 18 — Reg. XIV/9/52, mit den Buchstaben a—d (a) umschriebene Plangebiet zwischen der Steinbruchstraße, Huttengasse, Breitenseer Straße und Maroltingergasse im 14. Bezirk (Kat.G. Breitensee) gemäß § 1 der BO für Wien nachstehende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan rot vollgezogenen und hinterschrafften Linien werden als Baulinien, die rot strichlierten Linien als innere Baufluchtlinien, die violett strichlierten Linien als Bauklassenübergang festgesetzt. Demgemäß werden die gelb gekreuzten Fluchtlinien aufgelassen.

2. Innerhalb der braun lasierten Flächen wird Bauklasse I bestimmt, die gelb gestrichene Bezeichnung, Bauklasse III, außer Kraft gesetzt. Die übrigen Bauklasse- und Bauweisebestimmungen bleiben ungeändert.

(A.Z. 2458/52; M.Abt. 32 — Kr.A. XX/3/52.)

Die Auswechslung zweier schadhafter Warmwasser-Gußgliederkessel im Brigittaspital, 20, Stromstraße 34, wird der bestbietenden Firma, Johannes Haag, 7, Neustiftgasse 98, auf Grund ihres Anbotes vom 25. September 1952 übertragen.

(A.Z. 2462/52; M.Abt. 26 — Vo 22/18/52.)

Die Durchführung der Gehsteigherstellung entlang des Zentrallagers der Gemeinde Wien, 16, Hasnerstraße 123, mit einem Gesamtkostenerfordernis von 170.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 2478/52; M.Abt. 26 — Jaw 24/19/52.)

Die Errichtung einer Tischlerei und eines Holzlagerschuppens im Hofe des Jugend-am-Werk-Heimes, 16, Grundsteingasse 65, mit einem Kostenerfordernis von 60.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 2492/52; M.Abt. 28 — 1340/51.)

Die Sachkrediterhöhung für den Umbau der Richthausenstraße von 400.000 S um 105.000 S auf 505.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 2459/52; M.Abt. 26 — Hpfl. 2/38/52.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI, Z. 170, vom 31. Jänner 1952 für die Durchführung von laufenden Gebäudeerhaltungsarbeiten in der Wiener Heil- und Pflegeanstalt für Geisteskranke in Ybbs an der Donau bewilligten Betrages von 386.000 S um 20.000 S auf 406.000 S wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Arch. Ing. Lust.

(A.Z. 2409/52; M.Abt. 21 — 976/52.)

Der Ankauf von zirka 21.600 Stück Hartbrandsteinen sowie 4400 Stück Klinkerziegeln in der Dimension 25 × 12 × 6,5 cm bei der Firma Tonwarengesellschaft mbH, 1, Stubenring 24, wird zu deren Anbotspreisen vergeben. Die erforderlichen Kosten sind in den bezüglichen Krediten der Verwendungsstellen zu bedecken.

(A.Z. 2402/52; M.Abt. 24 — 51110/67/52.)

Die Terrazzoarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 1, Fischerstiege Nr. 4—8, sind der Firma Johann Kolman, 7, Seidengasse 39 a, auf Grund ihres Anbotes vom 12. September 1952 zu übertragen.

(A.Z. 2404/52; M.Abt. 29 — H 565/52.)

Die Erhöhung des im GRA VI, Zl. 946/52, vom 8. Mai 1952 genehmigten Sachkredites für die Abänderung des Anschlusses der Magazingleise der Hafenbahn Freudenau an die Bundesbahnstrecke Nußdorf — Klein-Schwechat von 165.000 S um 5000 S auf 170.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 2431/52; M.Abt. 30 — K/9/20/52.)

Die Erweiterung des Regenüberfalles, 9, Spittelauer Lände — Tepserngasse, wird mit einem Kostenerfordernis von 85.000 S genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten hiefür werden der Bauunternehmung Aumann, Keller und Pichler, 1, Operngasse 4, auf Grund ihres Anbotes vom 9. Oktober 1952 übertragen.

(A.Z. 2481/52; M.Abt. 34 — XIII/X 5/23/52.)

Die Durchführung der Neuaufstellung eines Lasten- und Personenaufzuges in der Apotheke des Altersheimes Lainz, Pavillon I, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlung wird die Neuaufstellung der Firma Ing. Stefan Sowitsch, 16, Wiesberggasse 14, übertragen.

(A.Z. 2419/52; M.Abt. 26 — Vo 5/8/52.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 2032, vom 21. August 1952 für den Abbruch des Depotgebäudes der städtischen Sammlungen, 3, Salmgasse 19-Siegelgasse 2, bewilligten Betrages von 140.000 S um 40.000 S auf 180.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 2461/52; M.Abt. 25 — EA 1155/49.)

1. Die Durchführung der als Sofortmaßnahme angeordneten Sicherungsarbeiten im Hause, 2, Ausstellungsstraße 43, mit einem Kostenaufwand von zirka 98.000 S wird nachträglich genehmigt.

2. Die Arbeiten sind an die Firma Bauwerk, 4, Favoritenstraße 7, auf Grund ihres Anbotes vom 15. September 1952 zu vergeben.

Berichterstatter: GR. Potetz.

(A.Z. 2418/52; M.Abt. 26 — Hb 3/1 und 2/52.)

Die Erhöhung des Kostenerfordernisses für die Instandsetzung des Küchendaches der städtischen Herberge, 12, Kastanienallee 2, von 48.000 S um 10.000 S auf 58.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 2382/52; M.Abt. 28 — 5530/52.)

Die Übertragung der Fuhrwerksleistungen im 13. Bezirk, Hermesstraße, an die M.Abt. 48, auf Grund der im Amtsvermerk vom 18. September 1952 festgelegten Preise, wird genehmigt.

(A.Z. 2442/52; M.Abt. 32 — XII/45/52.)

Die Lieferung und Montage der Wärmezentrale für den Neubau des Theresienbades, 12, Hufelandgasse 3, bestehend aus der Kessel-, Speicher-, Ölfeuerungs- und automatischen Mischanlage, wird der Firma Rothenbach, 2, Große Stadtgutgasse 20, auf Grund ihres Anbotes vom 17. September 1952 übertragen.

(A.Z. 2444/52; M.Abt. 29 — 5016/52.)

Der Umbau der hölzernen Brücke, Obj. 490, ü. d. Lainzerbach i. Z. d. Girardigasse in Speising wird genehmigt.

Die Arbeiten werden der Arbeitsgemeinschaft Baumeister A. Pazmann, 1, Reischachstraße 3, und Baumeister J. Christen, Deutsch-Wagram, auf Grund des Anbotes vom 25. September 1952 übertragen.

(A.Z. 2428/52; M.Abt. 28 — 5690/52.)

1. Die Verbreiterung des Margaretengürtels im 5. Bezirk, zwischen Fendigasse und Kohlgasse, von 10 m auf 11 m und die Errichtung eines 1,50 m breiten Radfahrweges werden mit dem voraussichtlichen bedeckten Kostenbetrag von 165.000 S genehmigt.

2. Auf Grund ihrer Anbote vom 24. September 1952 werden die Erd- und Pflasterungsarbeiten der Firma Anton Schindler & Sohn, 12, Wolfganggasse 39, die Asphaltarbeiten der Firma Asdag, 3, Marxergasse 25, übertragen.

(A.Z. 2474/52; M.Abt. 24 — 5216/210/52.)

Die Terrazzoarbeiten für die städtische Wohnhausanlage, 12, Am Schöpfwerk, Bauteil 2, sind der Firma Dr. R. Trauttmansdorff, 5, Wiedner Hauptstraße 114, auf Grund ihres Anbotes vom 29. September 1952 zu übertragen.

Berichterstatter: GR. Kammermayer

(A.Z. 2396/52; M.Abt. 33 — M 210/52.)

Die Erhöhung der Anschaffung von 4000 Lampenersatzrelais um 500 Stück auf 4500 Stück für die öffentliche elektrische Beleuchtung mit einem um 63.000 S auf 623.000 S erhöhten Gesamterfordernis wird genehmigt.

Die Mehrlieferungen sind wie die ursprünglichen Lieferungen an die Firma Electrovac, 20, Forsthausgasse 10, auf Grund des Anbotes vom 7. März 1951 zu vergeben.

(A.Z. 2346/52; M.Abt. 30 — K/24/21/52.)

Der Bau eines Regenwasserkanales, 24, Mödling, Friedrich Schiller-Straße, von ONr. 89 bis ONr. 79, wird mit einem Kostenerfordernis von 120.000 S genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten hiefür werden der Bauunternehmung Ing. A. Himmelstoß' Witwe, 24, Wiener Neudorf, Ferdinandsgasse 16, auf Grund ihres Anbotes vom 29. August 1952 übertragen.

(A.Z. 2416/52; M.Abt. 26 — I AH 78/82/52.)

1. Für die Fortsetzung des Ausbaues der Dachbodenräume des Neuen Rathauses

(Raum 4 und 5) zu Bibliothekszwecken wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 618, Gebäudeerhaltung, unter Post 51, Bauliche Herstellungen (derz. Ansatz 5,070.000 S), eine vierte Überschreitung in der Höhe von 300.000 S genehmigt, die in der Allgemeinen Rücklage zu decken ist.

2. Die Erhöhung des für den Ausbau der Dachbodenräume des Neuen Rathauses zu Bibliothekszwecken mit GRA. VI, Zl. 1471/52, am 3. Juli 1952 bewilligten Betrages von 450.000 S um 300.000 S auf 750.000 S wird genehmigt.

3. Die Baumeisterarbeiten sind der Firma Kruschka und Handlos, 16, Neulerchenfelder Straße 19, und die Zimmermannsarbeiten der Firma Hermann Otte, 20, Brigittenauer Lände 166, zu den gleichen Preisen und Bedingungen wie die bereits in Ausführung begriffenen Arbeiten zu übertragen.

(A.Z. 2477/52; M.Abt. 26 — Alt 3/73/52.)

Die Baumeisterarbeiten für die Verlegung der Apotheke in den Pavillon I des Altersheimes Lainz sind der Firma Ing. Wilhelm Sedlak, 8, Laudongasse 67, auf Grund ihres Anbotes vom 22. September und Brief vom 3. Oktober 1952 zu übertragen.

(Fortsetzung folgt)

Flächenwidmungs- und Bebauungsplan

M.Abt. 18 — Reg./XXI/11/52
Plan Nr. 2568

Auflegung eines Entwurfes betreffend Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für einen zirka 180 m tiefen Geländestreifen nördlich der Kellergasse zwischen dem Klausgraben und der Straße 31 im 21. Bezirk (Kat. G. Lang-Enzersdorf).

Auf Grund des § 2 Abs. 4 der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 3. November bis 18. November 1952 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Einsicht kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in der M.Abt. 18 — Stadtregulierung, Wien 1, Rathaus, Stiege 5, II. Stock, Tür 1, vorgenommen werden. Innerhalb der Auflagefrist können hinsichtlich der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftlich Vorstellungen eingebracht werden.

Wien, am 18. Oktober 1952.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

M.Abt. 11 — XX/92/50

Bescheid

Auf Antrag der Staatsanwaltschaft beim Jugendgerichtshof Wien werden die Hefte 8/52 und 9/52, 22. Jahrgang des periodischen Druckwerkes „Wiener Magazin“ gemäß § 10/1 des Bundesgesetzes vom 31. März 1950, BGBl. Nr. 97 in der Fassung des Bundesgesetzes vom 3. Juli 1952, BGBl. Nr. 158, von jeder Verbreitung an Personen unter 16 Jahren innerhalb des Gebietes der Stadt Wien ausgeschlossen und deren Vertrieb durch Straßenverkauf oder Zeitungsverschleißer sowie das Ausstellen, Aushängen oder Anschlagen an Orten, wo sie auch Personen unter 16 Jahren zugänglich sind, untersagt.

Ferner wird gemäß § 10/2 des zitierten Gesetzes dieselbe Verbreitungsbeschränkung auch für alle bis 9. Oktober 1953 erscheinenden Nummern der Serie „Wiener Magazin“ erlassen.

Wien, am 10. Oktober 1952.

Marktbericht

vom 13. bis 18. Oktober 1952

Die Preise sind in Groschen je Kilogramm angegeben (falls nicht anders bezeichnet).

Gemüse

	Verbraucherpreise	
Salat, Stück	80—120	
Endiviensalat, Stück	80—160	(200)
Kochsalat	280—440	
Chinakohl	300—320	
Kohl	240—350	
Weißkraut	140—200	
Rotkraut	200—300	
Karfiol, Stück	150—500	
Kohlrabi, Stück	80—120	
Karotten	200—340	
Paradeiser	300—440	
Blätterspinat	300—500	
Stengelspinat	200—300	(350)
Neuseeländerspinat	380—400	
Paprika, Stück	20—40	
Sellerie	300—400	
Rote Rüben	200—300	
Porree	280—400	
Zwiebeln	200—240	
Knoblauch	800—1000	
Kohlsprossen	800—1000	(1200)
Kürbis	300	
Fisolen	800—1000	(1200)

Pilze

	Verbraucherpreise	
Eierschwämme	900—1100	
Herrenpilze	1800—2400	(2800)
Champignons	2000—3200	(3500)
Hallimasch	500—600	(800)

Kartoffeln

	Verbraucherpreise
Kartoffeln, rund	105—140
Kartoffeln, lang	150—180
Kipfler	200—260

Obst

	Verbraucherpreise	
Äpfel	180—400	(800)
Birnen	300—480	(600)
Zwetschken	400—600	(680)
Weintrauben	400—560	(600)
Nüsse	1000—1600	
Maronen	500—700	

Zufuhren (in Kilogramm)

	Gemüse	Kartoffeln	Obst	Pilze	Zwiebeln
Wien	698.000	67.200	19.200	600	73.500
Burgenland	110.000	25.900	152.900	1400	20.500
Niederöst.	385.200	1,775.200	117.700	3600	114.800
Oberöst.	14.400	—	102.100	—	—
Steiermark	60.600	—	714.500	2300	—
Kärnten	—	—	—	200	—
Italien	—	—	81.900	—	—
Rumänien	3.400	—	—	—	—
Holland	21.900	—	—	—	—
Ungarn	13.900	—	—	—	—
Jugoslawien	—	—	23.300	—	—
Bulgarien	—	—	254.000	—	—
ČSR	—	—	8.700	—	—
Westindien	—	—	600	—	—
Griechenland	—	—	3.900	—	—
Türkei	—	—	100	—	—
Inland	1,268.200	1,868.300	1,106.400	8100	208.800
Ausland	39.200	—	372.500	—	—
Zusammen	1,307.400	1,868.300	1,478.900	8100	208.800

Agrumen: Italien 49.000 kg.

Milchzufuhren: 4,029.309 Liter.

Zentralviehmarkt

Auftrieb:	Ochsen	Stiere	Kühe	Kalbinnen	Summe
Wien	8	1	45	26	80
Niederösterreich	53	27	61	13	154
Oberösterreich	100	160	424	42	726
Steiermark	59	18	65	17	159
Kärnten	36	10	67	14	127
Burgenland	10	10	89	4	113
Vorarlberg	—	—	13	—	13
Zusammen	266	226	764	116	1372
Kontumazanlage:					
Wien	—	—	2	—	2
Niederösterreich	8	2	5	—	15
Oberösterreich	2	—	8	—	10
Salzburg	1	12	37	1	51
Steiermark	8	—	15	10	33
Zusammen	19	14	67	11	111
Kontumazanlage — Außermarktbezüge:					
Oberösterreich	1	—	13	1	15
Salzburg	—	5	14	3	22
Zusammen	1	5	27	4	37

Jung- und Stechviehmarkt:

Auftrieb: 79 lebende Kälber. Herkunft: Wien 15, Niederösterreich 4, Oberösterreich 16, Steiermark 11, Burgenland 33.

Kontumazanlage:

Auftrieb: 1 lebendes Kalb. Herkunft: Wien 1.

Außermarktbezüge:

26 lebende Schafe aus Kärnten.

Schweinemarkt:

Auftrieb: 4910 Stück Fleischschweine. Herkunft: Wien 180, Niederösterreich 1668, Oberösterreich 2684, Steiermark 107, Kärnten 45, Burgenland 226.

Kontumazanlage:

Auftrieb: 327 Stück Fleischschweine. Herkunft: Wien 19, Niederösterreich 76, Oberösterreich 212, Burgenland 20.

Weidnermarkt

	Rindfleisch (in kg)	Kalbfleisch (in kg)	Speck und Filz (in kg)	Innereien (in Stücken)	Kälber (in Stücken)	Schweine (in Stücken)
Niederösterreich	591	45	—	14	47	17½
Wien	—	—	—	—	—	3
Oberösterreich	2849	70	—	320	180	36
USA	—	—	2434	—	—	—
Zusammen	3440	115	2434	334	227	56½

Zufuhren der Großmarkthalle

in kg	Rindfleisch	Kalbfleisch	Schweinefleisch	Rauchfleisch	Innereien	Würste	Knochen
Wien	4.337	528	3867	3043	2000	11.579	3099
Burgenland	11.100	—	—	—	—	—	—
Niederöst.	64.100	320	2689	120	—	1.333	50
Oberöst.	17.400	—	21	15	—	666	—
Salzburg	1.800	—	—	—	—	—	—
Steiermark	13.500	—	—	—	—	—	—
Kärnten	700	—	—	—	—	—	—
Tirol	21.950	—	—	—	—	—	—
Zusamm.	134.887	848	6577	3178	2000	13.578	3149
Wien über St. Marx	90.908*	306*	450*	1446*	1346*	1.412*	180*

Schmalz: Wien 255 kg; Wien über St. Marx 50 kg*. Speck und Filz: Burgenland 47 kg, Niederösterreich 430 kg; Wien über St. Marx 152 kg*.

in Stücken	Kälber	Schweine	Schafe	Lämmer	Ziegen	Rehe
Wien	3	12	—	—	—	—
Burgenland	296	611	3	—	5	—
Niederösterr.	1728	2691	96	—	60	182
Oberösterreich	415	453	91	—	6	1
Salzburg	57	—	442	—	13	6
Steiermark	205	317	381	10	—	—
Kärnten	1	7	—	—	—	—
Tirol	216	48	572	2	8	—
Zusammen	2921	4139	1585	12	92	189
Wien über St. Marx	4*	630* **				

* Diese Zufuhren sind bereits im Berichte des Viehmarktes enthalten.

** Davon 50 Schweine aus Jugoslawien.

Pferdemarkt:

Auftrieb: 153 Pferde, davon wurden 140 Schlachtpferde und 1 Nutzpferd verkauft. Unverkauft blieben 12 Pferde. Herkunft: Wien 6, Niederösterreich 76, Burgenland 9, Oberösterreich 36, Steiermark 24, Salzburg 1, Kärnten 1.

Kontumazanlage:

49 Pferde aus Jugoslawien.

Nachmarkt:

Auftrieb: 31 Pferde, davon wurden 28 Schlachtpferde verkauft. Unverkauft blieben 3 Pferde. Herkunft: Niederösterreich 20, Burgenland 7, Kärnten 4.

Ferkelmarkt:

Auftrieb: 148 Stück Ferkel, davon wurden 52 Stück verkauft.

Preise (im Durchschnitt): 7wöchige 230 S, 8wöchige 266 S, 9wöchige 280 S.

Marktamt der Stadt Wien

Gewerbeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 6. bis 11. Oktober 1952 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Anmeldung in Klammern.)

1. Bezirk:

Almasy Philipp, Kleinhandel mit Galanteriewaren und Andenkenartikeln einschließlich solcher Waren aus Silber, erweitert um den Kleinhandel mit Kerzen, Stephansplatz 4/61 e (9. 9. 1952). — Barlow Josef, Kleinhandel mit Textilmeterwaren, Wäsche, Strick- und Wirkwaren, Schneiderzugehör, Wolle und Garnen, Schottengasse 9/XII/13 (11. 8. 1952). — Fischer Adolf, Großhandel mit Textilwaren, Marc Aurel-Straße 3 (13. 8. 1952). — Fried Salomon, Einfuhrhandel mit Holz aller Art und Ausfuhrhandel mit Waren aller Art mit Ausnahme von solchen, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Kärntner Ring 8 (2. 9. 1952). — Hawelka Anton, Betrieb einer Heißmangel, Schönlaterngasse 8 (10. 7. 1952). — Hladik Josef, Friseurgewerbe, Bellariastraße 10 (21. 7. 1952). — Hofer Franz Josef, Maschinenbauergewerbe, Elisabethstraße 22 (10. 9. 1952). — Hoschek Gerhard, Uhrmachergewerbe, Habsburgergasse 10/II/7 (3. 9. 1952). — Leier Margarete Anna Maria, Kleinhandel mit Blusen, Pullovern, Westen, Damenröcken, Schals und Tüchern sowie einschlägigen modischen Kurzwaren, Spiegelgasse 19 (1. 8. 1952). — Reimer Walter, Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren, alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Fruchtsäften, Speiseeis, Marmeladen, Biberstraße 14 (3. 1. 1952). — Suchanek Ernst, Kunstkitterei, Singerstraße 23/1 (8. 9. 1952). — Wallisch Anna geb. Krivanek, Garderobehaltung, Postgasse 2 (Café Windhaag) (3. 9. 1952).

2. Bezirk:

Draxler, Ing. Anton, Rundfunkmechanikergewerbe, Venediger Au 3 (23. 9. 1952). — Dürr Alois, Schuhmachergewerbe, Obere Augartenstraße 22 (9. 9. 1952). — Jung Stephanie geb. Eichinger, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Erdäpfeln, Agrumen, Obst- und Gemüsekonserven, Eiern, Essig, Senf, Suppenwürze, Gewürzen und Südfrüchten unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Lassallestraße 4 (18. 7. 1952). — Kedziersky Anton, Masseurgewerbe, Rustenschacherallee 30 (Saunabad) (13. 8. 1952). — Sauer Anna geb. Beszley, Repassieren von Strümpfen, Große Schiffgasse 3) (6. 8. 1952). — Schuller Gertrude geb. Pribyl, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Einzelhandel mit Haus- und Küchengeräten unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, erweitert um das Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Bijouteriewaren, nochmals erweitert um das Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Textil-, Spiel- und Zuckerwaren, Lassingleithnerplatz 2/II/9 (29. 8. 1952). — Weihsmayer Alfred, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Obst, Gemüse, Hülsenfrüchten, Kartoffeln, Agrumen, Eiern, Butter, Geflügel und Wildbret (ohne Ausschrotung), Selch- und Wurstwaren, Brot, Naturblumen, Waldprodukten, Bienenhonig und Christbäumen, Tandelmarktgasse 12/I/7 (2. 9. 1952). — Zießler Alexander, Repassieren von Strümpfen, Zirkusgasse 37 (18. 8. 1952).

3. Bezirk:

Bisek August, Kommissionshandel mit Schlachtvieh, erweitert um den Kommissionshandel im großen mit Weidner-Waren, St. Marx (12. 9. 1952). — Kolometzow Erich Franz, Kleinhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Boerhaavegasse 19 (15. 9. 1952). — Orazem Anna geb. Tiller, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Haus- und Küchengeräten sowie Porzellanwaren, erweitert um das Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Wolle, Strick- und Wirkwaren, Nylonwaren sowie einschlägigen Kurzwaren (Nähmittel, Drucker, Knöpfe, Einziehgummi, Bänder und dergleichen), Untere Weißgerberstraße 53/IV/11 (25. 9. 1952). — Pollitsch Josef, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Juchgasse 28 (8. 7. 1952). — Putschuh Rudolf, Kleinhandel mit Schuhen und Schuhzugehör, Landstraßer Hauptstraße 22 (4. 9. 1952). — Vlcek Karl, Kleinhandel mit Spielwaren, Sportartikeln und Sportbekleidung, Erdbergstraße 128 (22. 9. 1952).

4. Bezirk:

Baier Natalie geb. Dworacek, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln mit Ausnahme von Obst, Gemüse, Kartoffeln, Zwiebeln, Knoblauch, frischen Fischen, Wildbret, Geflügel, Flaschenbier, Flaschenwein, gebrannten geistigen Getränken und solchen Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Naschmarkt, Stand Nr. 105 und 120 (29. 8. 1952). — Kanzler Rosa, Damenschneidergewerbe, Fleischmanngasse 2 (8. 9. 1952). — Krones Anna geb. Edle von Zanetti, Kleinhandel mit Trachtenröcken und Blusen, Handstrickwaren und Strandbekleidung, Wiedner Hauptstraße 8 (25. 8. 1952). — Pfalz Maximilian, Schmiedegewerbe, Schönburgstraße 5 (18. 8. 1952). — Rath Maximilian, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Textilwaren und einschlägigen Kurzwaren sowie Nylonwaren, Belvederegasse 6/41 (12. 9. 1952). — Vidlak Josef, Fleischergewerbe, Kolschitzkygasse 6 (15. 9. 1952).

5. Bezirk:

Kulcsar-Mecsery, Dipl.-Ing. Hermann, Handelsvertretung für Holz, Gartengasse 19 a/3 (8. 9. 1952). — Ludwicek, Ing. Franz, Technisches Büro, beschränkt auf die Entwicklung von Fertigungsmethoden auf dem Gebiete der Kunststofftechnik, Margaretenstraße 136 (27. 8. 1952). — Müller & Ramersdorfer, Kommanditgesellschaft, Fabrikmäßige Erzeugung von Autokühlern, Bräuhausgasse 55 (18. 3. 1952). — Svitavsky Heinrich, Einzelhandel mit Herrenmodeartikeln und Herrenstoffen, erweitert um den Großhandel mit Stoffen für die Herrenoberbekleidung und Schneiderzugehör, Margaretenstraße 76 (8. 9. 1952). — Turek, Ing. Josef, Kleinhandel mit Juwelen, Gold- und Silberwaren, erweitert um den Kleinhandel mit Uhren, Reinprechtsdorfer Straße 35 (21. 8. 1952).

6. Bezirk:

Berger Margarete Maria, Übernahmestelle für Chemischreinigungsbetriebe und Färbereien, Millergasse 41 (17. 9. 1952). — Berger Margarete Marie, Übernahmestelle für Wäschereien und Plättereien, Millergasse 41 (9. 9. 1952). — Berger Margarete Maria, Betrieb einer elektrischen Wäscherolle, Millergasse 41 (9. 9. 1952). — Fischer, Dipl.-Kfm. Helmut, Handel mit Möbeln unter Ausschluß von Büromöbeln, Getreidemarkt 1 (18. 8. 1952). — Maaß Otto, OHG, Musikalienhandlung, Handel mit Harmoniken, Zupf- und Streichinstrumenten sowie deren Bestandteilen, erweitert um den Kleinhandel mit Schallplatten, Mariahilfer Straße 91 (10. 9. 1952). — Nemeth Johanna, Kleinhandel mit Christbäumen, Capistrangasse, bei der Stiege (26. 8. 1952). — Pappauer Antonia geb. Reisinger, Kleinhandel mit Herrenschirmen und -stöcken, Herrenhüten, Krawatten und einschlägigen Herrenmodekurzwaren, soweit deren Verkauf an den kleinen Befähigungsnachweis gebunden ist, Gumpendorfer Straße 30 (15. 9. 1952). — Pleß Wilhelm, Kommanditgesellschaft, Kleinhandel mit Herren- und Damenmodeartikeln, Herren-, Damen- und Kinderwäsche und -oberbekleidung sowie Hüten aller Art, erweitert um den Kleinhandel mit Textilien aller Art, Mariahilfer Straße 1 (11. 8. 1952). — Rosanelli Josefine geb. Michl, Damenschneidergewerbe, Aegidigasse 20/7 (1. 9. 1952). — Schafranek Hermine geb. Schubert, Damenschneidergewerbe, Kopernikusgasse 12/6 (17. 9. 1952). — Steflitschek Margarete, Glasbläsergewerbe, eingeschränkt auf die Erzeugung von Ventilflüssigkeitshebern, Millergasse 8 (22. 4. 1952). — Tausch Janina geb. Kierski, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Mariahilfer Straße 47 (12. 9. 1952). — Wagner, Schuster & Co., Kommanditgesellschaft, Großhandel mit Werkzeugen, Eisen- und Metallwaren sowie mit Haus- und Küchengeräten, Gumpendorfer Straße 119 - Dominikanergasse 4 (8. 8. 1952). — Zahradnicek Friedrich, Kleinhandel mit Textilmeterwaren, Strick- und Wirkwaren und Sportbekleidung, Millergasse 21 (12. 9. 1952).

7. Bezirk:

Aqua, Automatische Siphonflaschen, Ges m. b. H., Füllen von Siphonflaschen mit Kohlensäure, eingeschränkt für die im eigenen Betrieb zusammengestellten Siphonautomaten, Neubaugasse 36 (11. 7. 1952). — Aqua, Automatische Siphonflaschen, Ges. m. b. H., Zusammenbau von Siphonautomaten unter Verwendung fertig bezogener Bestandteile und unter Ausschluß der Führung eines Handwerksbetriebes, Neubaugasse 36 (11. 7. 1952). — Gurgul Margarete, Damenschneidergewerbe, Neustiftgasse 78 (8. 8. 1952). — Obetzhauser Rosa, Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren, alkoholfreien Erfrischungsgetränken und belegten Brötchen, beschränkt auf die kartenlösenden Besucher der „Erika-Lichtspiele", Kaiserstraße 44—46 (16. 7. 1952). — Schweidlenka Josef, Großhandel mit Haushaltungsartikeln, Wasch- und Putzmitteln mit Ausschluß jener Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Karl Schweighofer-Gasse 12 (29. 8. 1952). — Triumphwerke, Ges. m. b. H., Errichtung eines Zweigetablissements, Fabrikation von Herden, eisernen Öfen, Ofenbestandteilen und allen einschlägigen Arbeiten, ergänzt auf 1. Lohnemaillierung aller Art, 2. Lohnvernickelung aller Art wie auch Verchromung, 3. Herstellung und Emaillierung von emaillierten Schildern aller Art wie auch anderen Schilderarten aus Metall, Eisen etc., 4. Fabrikation von sogenannten Sanitätsgußwaren, wie Waschtischkonsolen, Handtuchhaltern, Spülbecken, Badewannen etc. und alle einschlägigen Artikel, 5. Blechwarenfabrikation und einshlägigen Arbeiten, 6. Installationsarbeiten im Zusammenhang mit der Montage und Aufstellung einer Herdanlage, Wärmeschränke, die mit Warmwasserbereitungsanlage versehen sind, Lerchenfelder Straße 5, hier beschränkt auf die büromäßige Tätigkeit sowie den Groß- und Kleinverkauf von im Stammbetrieb hergestellten Herden, eisernen Öfen und Ofenbestandteilen (30. 9. 1952). — Voitl & Co., Straßenbaugesellschaft m. b. H., Straßenbauergewerbe, Zollergasse 15 (3. 9. 1952). — Waller Gunter, Ges. m. b. H., Kleinhandel mit Haushaltungsartikeln, eingeschränkt auf Kleinhandel mit Seifen und Waschartikeln, Wachsen aller Art, Bodenpflegemitteln, Bürsten und Besen, Reibtüchern, Kerzen, Petroleum und Mottenschutzmitteln, Kirchengasse 7 (24. 6. 1952).

8. Bezirk:

Hagen Lina geb. Schneider, Erzeugung von Hagebuttenmarmelade auf kaltem Wege, erweitert um die Herstellung von Fruchtsäften, Pfeilgasse 16/56 (15. 9. 1952). — Röder Josef, Tapezierergewerbe, Florianigasse 66/1 (5. 8. 1952). — Spineth Konrad, Malergewerbe, Blindengasse 36 (3. 9. 1952).

9. Bezirk:

Prahimex, Import und Export Ges. m. b. H., Ein- und Ausfuhrhandel mit elektrotechnischem Material, Elektromotoren, Möbeln und Haushaltungsartikeln, insoweit er nicht an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, erweitert um den Ausfuhrhandel mit Waren aller Art unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, sowie Einfuhrhandel mit Chemikalien, Leder, Häuten, Rohfellen und Büromaschinen, deren Abgabe auf den befugten Großhandel beschränkt ist, Rooseveltplatz 6 (9. 9. 1952). — Volkmann, Dr. Edeltraud, Friseurgewerbe, beschränkt auf die Teilnehmer der Kurse der Privatlehranstalt für Körperbildung und künstlerischen Tanz Dr. Edeltraud Volkmann, Garnisongasse 7 (9. 8. 1952).

10. Bezirk:

Pfeiffer Rudolf, Kleinhandel mit Wäsche-, Strick- und Wirkwaren, erweitert um den Kleinhandel mit Wolle und Garnen, Favoritenstraße 78 (11. 9. 1952). — Zemann Rudolf, Christbaumhandel, erweitert mit Reisig und Waldprodukten, beschränkt auf solche, die zur Naturblumenbranche gehörig sind, Alxingergasse 69, Ecke Inzersdorfer Straße (30. 8. 1952).

11. Bezirk:

Brunhölzl Zdenka Anna geb. Kudr, Großhandel mit Wein in Flaschen und Gebinden, Simmeringer Hauptstraße 91 (15. 1. 1952). — Delfiner Max, Seidenwarenfabrik, Ges. m. b. H., Fabrikmäßige Erzeugung von Seiden- und Textilwaren, erweitert um die fabrikmäßige Veredlung von Seiden- und Textilwaren, Leberstraße 56 (15. 9. 1952).

12. Bezirk:

Brinbaum Gustav, Handel mit Bau-, Tischler- und Werkholz unter der Begünstigung gemäß § 4 c, BGBl. Nr. 30/1937, erweitert um den Kleinhandel mit Brennholz, jedoch mit der Einschränkung, daß derselbe nur im Rahmen des Handels mit Bau-, Tischler- und Werkholz ausgeübt wird, erweitert um den Kleinhandel mit festen Brennstoffen, Breitenfurter Straße 157 (4. 9. 1952). — Reichhart Eduard, Handelsvertretung für Drahtwaren und Eisenwaren, Rosenhügelstraße 38 (25. 8. 1952). — Waldherr Otto, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Haus- und Küchengeräten, Gierstergasse 12 (9. 9. 1952).

13. Bezirk:

Hartweger Margareta geb. Saida, Betrieb zur Einstellung von Kraftfahrzeugen (Garage), auf ein Flächenausmaß von 200 qm begrenzt, Auhofstraße 168 (Hietzinger Kai 207) (19. 8. 1952). — Herget Alexander, Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren, alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Speiseeis, Hetzendorfer Straße 165—187, Stiege 25 (2. 9. 1952). — Schumann Elisabeth geb. Späth, Kleinhandel mit Blusen, Damenkleidern und Handarbeiten, Versorgungsheimstraße 41 (4. 10. 1951).

14. Bezirk:

Fierlinger Josefa geb. Tomek, Betrieb zur Einstellung von Kraftfahrzeugen (Garage), auf ein Flächenausmaß von 200 qm begrenzt, Cumberlandstraße 29 (18. 8. 1952).

15. Bezirk:

Bauer Franziska geb. Ramharter, Erzeugung von Farben und Lacken, Wurzbachgasse 22 (21. 8. 1952). — Baumgarten Hermine geb. Rieglbauer, Großhandel mit Kurzwaren und Rauchrequisiten, Dreihausgasse 18 (1. 9. 1952). — Berto Josef Leopold, Erzeugung chemisch-kosmetischer Produkte mit Ausschluß jeder an einen Befähigungsnachweis oder Verwendungsnachweis gebundenen gewerblichen Tätigkeit und Fettschmelzerei für industrielle Zwecke, Jheringgasse 7 (18. 1. 1952). — Ebner Franz, Tapezierergewerbe, eingeschränkt auf das Verlegen von Linoleum und Gummi, Sperrgasse 5 (2. 9. 1952). — Heydtmann Maria geb. Kaisler, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Wäsche, Strick- und Wirkwaren sowie einschlägigen Kurzwaren, erweitert um das Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Textilmeterwaren und Konfektionswaren, Felberstraße 54/III/26 (16. 9. 1952). — Rotter Franz, Tapezierergewerbe, Benedikt Schellinger-Gasse 5 (4. 8. 1952). — Schaukal Rosa, OHG, Fußbodenspezialunternehmen Franz Pachovsky, Tischlergewerbe, eingeschränkt auf das Parkettbodenlegen, Grangasse 3—5 (5. 8. 1952).

16. Bezirk:

Görlich Karl, KG, Kleinhandel mit Textilwaren einschließlich Konfektion sowie mit Wäschewaren, erweitert auf den Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren, Kopfbekleidung und textilen Kurzwaren, Thaliastraße 3 (28. 8. 1952). — Groh Hermine, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln, Agrumen, Eiern und Christbäumen, Hasnerstraße 30/24 (18. 9. 1952). — Musel Elfriede, Kleinhandel mit Kanditen, Zuckerbäckerwaren, Schokoladen, Speiseeis und alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Possingergasse 59 (29. 8. 1952). — Ostrizek Michael, Kleinhandel mit Musikinstrumenten mit Ausschluß von Klavieren, Harmonien und Orgeln, Thaliastraße 116 (4. 9. 1952). — Spreitzer Franz Josef, Verkauf von Betriebsstoffen an Kraftfahrer im Betriebe einer Tankstelle, auf drei Zapfauslässe begrenzt, Gablenzgasse 72 (26. 8. 1952). — Staud Johanna geb. Wilfling, Großhandel mit Fruchtsäften, Hubergasse 3 (22. 7. 1952). — Weidl Karl, Einzelhandel mit Mehl, Semmelbröseln und Hefe, erweitert um den Kleinhandel mit Grieß, Teigwaren, Kanditen, Schokoladen und Zuckerbäckerwaren, Hubergasse 14 (25. 8. 1952).

17. Bezirk:

Feldsberg Johanna geb. Brill, Großhandel mit Alteisen und Altmetallen, Nattergasse 8 (29. 8. 1952). — Giebelhauser Stephanie geb. Stanek, Feilbieten von heimischem Obst und Gemüse im Umherziehen von Haus zu Haus oder auf der Straße im Bundesgebiet von Österreich, Hormayrgasse 38 (14. 8. 1952). — Hobel Georg, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit chemisch-technischen Neuheiten, wie diese üblicherweise von Marktfahrern vertrieben werden, unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Nylon-, Strick- und Wirkwaren, Spielwaren, Musikinstrumenten, Wurlitzergasse 89 (1. 9. 1952). — Vajda Amalia, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Textilwaren, Beheimgasse 37/16 (5. 9. 1952). — Zeithammer Maria geb. Kastl, Kleinhandel mit Möbeln unter Ausschluß von Büromöbeln, erweitert auf den Kleinhandel mit Matratzen, Jörgerstraße 26 (29. 8. 1952).

18. Bezirk:

Bittner Gertrud, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Obst, Gemüse, Agrumen, Erdäpfeln, Selch- und Wurstwaren, Brot und Gebäck, Süßwaren, Paulinengasse 13/1 (13. 8. 1952). — Cerny Robert, Wohnungsvermittlung, soweit es sich nicht um Wohnungen handelt, die nach den gesetzlichen Bestimmungen der Bewirtschaftung unterliegen, Kreuzgasse 29 (26. 8. 1952). — Czeloth Eduard, Fleischergewerbe, Karl Beck-Gasse 3 (20. 9. 1952). — Kreuziger Johann, Alleininhaber der Firma „Johann Kreuziger", Fabrikmäßige Erzeugung von Meileröfen, Tankholzzerkleinerungsmaschinen, Maschinen für die Lebensmittel- und chemische Industrie sowie von landwirtschaftlichen Maschinen, Theresiengasse 17 (1. 8. 1952). — Sternad Alfred, Webergewerbe, beschränkt auf die Handweberei, Dempschergasse 5 (13. 9. 1952). — Strobl Martin, Herrenschneidergewerbe, Simonygasse 3, Lokal (3. 10. 1952). — Wolfmann Elvira geb. Schepejtin, Damenschneidergewerbe, Währinger Straße Nr. 120 (13. 9. 1952).

19. Bezirk:

Eipeldauer, Dr. Oskar, Handelsvertretung für Nahrungsmittel, erweitert auf Handelsvertretung für Papier-, Schreib-, Zeichenwaren, Büro- und Malerbedarfsartikel, nochmals erweitert auf die Handelsvertretung für Getreide und Futtermittel, Obkirchergasse 37/II/5 (26. 8. 1952). — Hudecek Emil, Handelsvertretung für Nahrungs- und Genußmittel, Würthgasse 11 (30. 7. 1952). — Lorè Rosa geb. Mašin, Garderobehaltung, Billrothstraße 49, Königin-Bar im Döblinger Hof (29. 8. 1952). — Morbitzer Otto, Handelsvertretung für Textilwaren, beschränkt auf die Erzeugnisse der Firma Rhomberg & Co., Wien 1, Bauernmarkt 24, Hackhofergasse 5 (8. 8. 1952). — Petrasch Gertrud geb. Buschek, Betrieb einer elektrischen Wäscherolle, Gatterburggasse 16 (18. 8. 1952). — Petrasch Gertrud geb. Buschek, Übernahmestelle für Chemischreinigungsbetriebe und Färbereien, Gatterburggasse 16 (18. 8. 1952). — Ramharter Anna geb. Straka, Friedhofs- und anderer Gärtner, soweit dessen Tätigkeit nicht als zur Landwirtschaft zu zählender Gartenbau anzusehen ist, Hartäckerstraße, Parzelle 9 und 10 (22. 8. 1952). — Spaniel Gustav, Kleinhandel mit Kraftfahrzeugen und deren Bestandteilen, Barawitzkagasse 16 (19. 6. 1952). — „Star" Erzeugung chemisch-technischer Produkte Ges. m. b. H., Einfuhrhandel mit Waren aller Art unter Ausschluß von Textilien und Lebensmitteln sowie von solchen Waren, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, und Ausfuhrhandel mit Waren aller Art unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Peter Jordan-Straße 19 (6. 9. 1952). — „Wien-Film" Ges. m. b. H., Kopieren und Entwickeln von Filmen, Schneiden von Filmen sowie die gewerbsmäßige Überprüfung von Filmen, Formanekgasse 23 (29. 11. 1950). — „Zellchemie", Entmayr, Ing. Robert, Lierg, Dr. Friedrich, Wolf, Ing. Otto, und Zuliany, Komm.-Rat Friedrich, Gesellschaft nach bürgerlichem Recht unter dem Namen „Zellchemie", Gewerbsmäßige Ausübung ihrer mit 28. 7. 1951, Nr. 169350 (Patentschrift Nr. 169350 vom 10. 11. 1951) patentierten Erfindung „Verfahren zum Bedrucken von Kunststoffolien, Greinergasse 30 (30. 5. 1952).

20. Bezirk:

Dvorak Franz Georg, Herrenschneidergewerbe, Allerheiligenplatz 11 (22. 9. 1952). — Krakauer & Polzer, OHG, Handel mit altem Eisen und Metallabfällen, Brigittaplatz 1 (21. 7. 1952).

21. Bezirk:

Bernert Rosalia geb. Nasch, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren, Leopoldauer Straße 58 (15. 9. 1952). — Cernik Anna geb. Bader, Kleinhandel mit Papier-, Schreib-, Zeichen- und Galanteriewaren, Toiletteartikeln und Spielwaren, Prager Straße 64 (10. 9. 1952). — Pohlenz Elisabeth geb. Schandl, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren, einschlägigen Kurzwaren (Nähmittel, Drucker, Einziehgummi, Bänder und dergleichen) sowie mit Textilmeterwaren, Brünner Straße 21, Parterre 17 (8. 9. 1952). — Walter Hildegard geb. Cernil, Kleinhandel mit Obst, Grünwaren, Agrumen, Gemüse, Sauerkraut, Erdäpfeln, Essiggemüse und Suppenwürzen mit Ausschluß solcher Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Floridsdorfer Markt, Stand Nr. 79 (12. 8. 1952).

23. Bezirk:

Jappel Hermine geb. Altenburger, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln, Naturblumen, Waldprodukten und Agrumen sowie Südfrüchten mit Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Rothneusiedl, Himberger Straße 25/6 (6. 9. 1952). — Zahnt Maria geb. Nakowitsch, Viehhandel, Schwadorf 95 (5. 8. 1952).

25. Bezirk:

Gredler Elfriede, Damenschneidergewerbe, Rodaun, Liesinger Straße 37 (23. 9. 1952). — Hubeny Franz, Schuhmachergewerbe, Perchtoldsdorf, Franz Breitenecker-Gasse 17 (22. 9. 1952). — Kralicek Anton, Fleischergewerbe, Vösendorf, Obere Ortsstraße 1 (10. 9. 1952). — Krienhuber Marie, Kleinhandel mit Kleintieren, den dazugehörigen Utensilien sowie Futtermitteln für Kleintiere, Atzgersdorf, Ottokar Kernstock-Gasse 2 (4. 4. 1952). — Studeny Friedrich, Tischlergewerbe, Liesing, Gebirgsgasse 8 (20. 9. 1952).

26. Bezirk:

Helmesberger Edmund Gottlieb, Erzeugung von Farben, Lacken und verwandten Produkten unter Ausschluß jeder an einen Befähigungsnachweis gebundenen Tätigkeit, Klosterneuburg, Kierlinger Straße 61 (1. 9. 1952).

Konzessionsverleihungen

eingelangt in der Zeit vom 6. bis 11. Oktober 1952 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Verleihung in Klammern.)

1. Bezirk:

Desch Kurt, Buchhandel, beschränkt auf Verlagsbuchhandel unter Ausschluß der Führung eines offenen Ladengeschäftes, Wallnerstraße 4 (26. 9. 1952). — „Katholisches Jugendwerk Österreichs" Verein, Alleininhaber der protokollierten Firma „Fährmann-Verlag", Verlag des Katholischen Jugendwerkes Österreichs, Versandbuchhandel, beschränkt auf den Versand von christlicher Literatur für Jugenderziehung und Jugendbetreuung unter Ausschluß der Führung eines offenen Ladengeschäftes, Seilerstätte 13 (2. 10. 1952). — „Organchemie", Fabrikation chemischer Produkte, Ges. m. b. H., Großhandel mit Giften und von zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffen und Präparaten, insofern dies nicht ausschließlich den Apothekern vorbehalten oder hiefür nicht eine Konzession nach § 15, Punkt 14 a, GewO, erforderlich ist, Falkestraße 1 (19. 9. 1952.) — Schiller Alfred, Ges. m. b. H., Verkauf von Giften und von zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffen und Präparaten, insofern dies nicht ausschließlich den Apothekern vorbehalten ist, beschränkt auf die Abgabe an den Letztverbraucher, Kupferschmiedgasse 2 (11. 9. 1952). — Seethaler Franz, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeesiedergewerbes mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von belegten Broten, Backwaren und Eiern in jeder Form, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, Dessert- und Süßweinen glasweise, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen, Riemergasse 1 (10. 9. 1952). — Strobl Elisabeth Ilse, Alleininhaberin der protokollierten Firma „Ilse Luckmann-Verlag", Ein- und Ausfuhrhandel mit Büchern unter Ausschluß eines offenen Ladengeschäftes, Grillparzerstraße 7 (1. 10. 1952).

3. Bezirk:

Klimes Eleonore, Verwaltung von Gebäuden, Krieglergasse 15/14 (30. 9. 1952).

4. Bezirk:

Expreß, Internationale Spedition, Ges. m. b. H., Gewerbsmäßige Beförderung von Gütern mit Kraftfahrzeugen, beschränkt auf die Verwendung von drei Lastkraftwagen, Wohllebengasse 18 (18. 8. 1952). — Jaschka Johann, Installation elektrischer Starkstromanlagen und Einrichtungen (Elektroinstallation), Unterstufe, für Niederspannung, jedoch eingeschränkt auf die Installation von Anlagen und Einrichtungen im Anschluß an bestehende elektrische Kraftwerke (eingeschränkte Niederspannungskonzession), Schönbrunner Straße 1 (27. 9. 1952). — Killian Ernst, mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe, eingeschränkt auf den Tagbetrieb (Liz.-Nr. 2072), (ein PKW mit 4 bis 6 Sitzplätzen, einschließlich Fahrer), Heumühlgasse 14 (23. 9. 1952). — Scholz Edith, Verwaltung von Gebäuden, Brahmsplatz 2/6 (27. 9. 1952). — Scholz Edith, Vermittlung des Kaufes, Verkaufes und Tausches der Pachtung und Verpachtung von Realitäten und der Vermittlung von Hypothekardarlehen (Realitätenvermittlung), Brahmsplatz 2/6 (27. 9. 1952).

5. Bezirk:

Wiener Volksbuchhandlung, Ges. m. b. H., Verlags- und Sortimentsbuchhandel, erweitert auf den Buchandel mit Ausnahme des Kommissionshandels, Pilgramgasse 11—13 (9. 8. 1952).

6. Bezirk:

Holzer Johanna geb. Schibl, mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe, eingeschränkt auf den Tagbetrieb (ein PKW mit 4 bis 6 Sitzplätzen, einschließlich Fahrer, Liz.-Nr. 2869), Pfauengasse 8 (19. 9. 1952).

7. Bezirk:

Glück Oskar, Alleininhaber der Firma „Projektograph-Film Oskar Glück", Erwerb von Filmaufführungsrechten und ihre entgeltliche Überlassung an Lichtspielunternehmer (Filmverleih), Neubaugasse 25 (26. 7. 1952). — Müller Ernst, Alleininhaber der protokollierten Firma „Schönbrunn-Film Ernst Müller", Herstellung von zur öffentlichen Aufführung bestimmten Filmen (Laufbildern), Neubaugasse 1 (9. 8. 1952). — Pfneisl Agnes geb. Rathmanner, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Automatenbüfetts mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von kalten und warmen Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen, Mariahilfer Straße 64 (19. 9. 1952).

12. Bezirk:

Jellinek Siegmund Adolf Friedrich, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, beschränkt auf die Verwendung von zwei Lastkraftwagen, Breitenfurter Straße 135 (28. 8. 1952). — Jellinek Siegmund, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, beschränkt auf die Verwendung von zwei Lastkraftwagen, erweitert um die Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, beschränkt auf die Verwendung von drei Lastkraftwagen, Breitenfurter Straße Nr. 135 (28. 8. 1952).

13. Bezirk:

Franke, Dr. Johann, Herstellung von zur öffentlichen Aufführung bestimmten Filmen (Laufbildern), beschränkt auf Lehr-Schmalfilme, Lainzer Straße Nr. 132 b (9. 8. 1952).

16. Bezirk:

Retinger Rudolf, Kraftfahrzeugmechanikergewerbe, Wattgasse 19 (27. 9. 1952).

17. Bezirk:

Schernthaner Johann jun., Beförderung von Gütern mit Kraftfahrzeugen des Straßenverkehrs, Pezzlgasse 20 (18. 9. 1952).

19. Bezirk:

Srna, Ing. Paul, Installation elektrischer Starkstromanlagen und -einrichtungen (Elektroinstallation), Oberstufe, unbeschränkt für Hoch- und Niederspannung (Hochspannungskonzession), Döblinger Hauptstraße 57 (27. 9. 1952).

23. Bezirk:

Wimmer Leopold, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Branntweinschenke mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken in Verbindung mit dem im selben Standorte betriebenen Gemischtwarenhandel und beschränkt auf die Geschäftsstunden dieses Gewerbes, Schwadorf 57 (2. 10. 1952).

25. Bezirk:

Beran Josefine, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Speisen, beschränkt auf kalte Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt auf Rum als Beigabe zum Tee, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, beschränkt auf die Verabreichung von Tee, alkoholfreien Erfrischungen und Gefrorenem, erweitert auf die Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten und warmen Speisen, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und Erfrischungen, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Perchtoldsdorf, Hutweide, Gst. Nr. 2567/38 (18. 9. 1952). — Stummer Robert, Gewerbsmäßige Beförderung von Gütern mit Kraftfahrzeugen gemäß BGBl. Nr. 163/1952, beschränkt auf die Verwendung von zwei Lastkraftwagen und auf eine Entfernung von 65 km, gerechnet in der Luftlinie vom Standort des Gewerbes, Erlaa, Anton Baumgartner-Straße 16 (23. 9. 1952).



Wiener Bilder



1. Die verschalte Marienbrücke vor Beginn der Betonierungsarbeiten. — 2. Stadtrat Thaller führte den ersten Betonwagen zur Baustelle. — Die Bilder 3 und 4 zeigen die Eröffnungen der Wohnhausanlagen in der Gudrunstraße in Favoriten und in der Rinnböckstraße in Simmering. — 5. Bürgermeister Jonas und der Geschäftsführende Präsident des Stadtschulrates Nationalrat Dr. Zechner in einer Klasse des neueröffneten Schulpavillons in Mödling. — 6. Die neue Wohnhausanlage der Gemeinnützigen Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft der Wiener städtischen Unternehmungen in der Leopoldstadt, Engerthstraße, wurde dieser Tage feierlich vom Bürgermeister eröffnet.

(Sämtliche Aufnahmen: Bilderdienst-Pressestelle der Stadt Wien)